

# Jahresbericht

des

# k. k. I. Staatsgymnasiums

in Czernowitz.

---

**Veröffentlicht**  
**am Schlusse des Schuljahres 1907/1908**

von  
Regierungsrat Heinrich Klauser,  
k. k. Gymnasialdirektor.

**Inhalt:**

1. Über den Einfluß der Coriolis'schen Kraft auf die Drehung des Foucault'schen Pendels. Von Reinhold Silberbusch.
2. Schulnachrichten. Vom Direktor.

---

Czernowitz, 1908.

Im Selbstverlage der Lehranstalt. — R. Eckhardt'sche k. k. Universitäts-Buchdruckerei (J. Mucha).



Nr. 1234.

Sp. ~~27~~ 30

# Über den Einfluß der Coriolis'schen Kraft auf die Drehung des Foucault'schen Pendels.

Im Jahre 1851 gelang es dem französischen Physiker Leon Foucault<sup>1)</sup> zuerst, an einem ganz frei schwingenden Pendel Erscheinungen nachzuweisen, die nur in der Achsendrehung der Erde ihren Grund haben.

Denkt man sich ein möglichst langes Pendel so in einem Punkte aufgehängt, daß es gleich frei nach allen Richtungen hin schwingen kann und man versetzt es so in Schwingungen, daß dieselben genau in einer Ebene, also in einer Vertikalebene erfolgen, so besitzt diese Ebene gegen den Erdkörper eine gewisse Selbständigkeit. Da die Schwingungen des Pendels nur durch die Schwere hervorgebracht werden, so wird die Schwingungsebene stets durch die vom Aufhängungspunkte gezogene Vertikallinie gehen müssen, und wenn diese Vertikallinie infolge der Achsendrehung der Erde ihre absolute Lage ändert, so wird dadurch nur insofern auf die Schwingungsebene ein Einfluß ausgeübt, als die letztere fortwährend auch durch die in ihrer Lage geänderte Vertikallinie gehen muß. Eine gerade Linie bestimmt aber die Lage einer Ebene nicht vollständig und deshalb kann auch die Schwere ein freies Pendel nicht zwingen, mit seiner Schwingungsebene stets dieselbe Lage zum Horizonte einzunehmen. Der zweite Faktor, der die Schwingungsebene eines einfachen Pendels bestimmt, ist die Bewegungsrichtung im tiefsten Punkte des Bogens, d. i. sein Beharrungsvermögen, und da die Richtung dieser Bewegung unabhängig ist von der Achsendrehung der Erde, so hat das Pendel das Bestreben, seine ursprüngliche Bewegungsrichtung so weit beizubehalten, als sie sich nicht durch die veränderte Richtung der Schwere abändern muß. Fassen wir also die absolute Lage der Schwingungsebene ins Auge, d. h. so wie sie auf den Weltenraum bezogen erscheint, so sind zunächst zwei Fälle zu unterscheiden: *a)* die absolute Richtung der Schwere ändert sich durch die Achsendrehung der Erde nicht; *b)* sie ändert sich. Der erste Fall findet genau nur auf den beiden Erdpolen statt, da die Richtung der Schwere mit der unveränderlichen Achsenrichtung übereinstimmt; der zweite Fall findet auf allen anderen Punkten der Erde statt, da die Richtung der Schwere hier entweder mit der Achse einen rechten Winkel, wie unter dem Äquator, oder einen schiefen, wie unter den Parallelkreisen, bildet, die Vertikallinie solcher

<sup>1)</sup> Marbachs Lexikon Bd. III.

Örter also bei der Umdrehung der Erde entweder eine Ebene oder einen geraden Kegelmantel beschreibt. Im ersten Falle, also auf den Polen, wird die Schwingungsebene absolut unveränderlich sein, es wird für sie ganz gleichgiltig sein, ob sich die Erde unter ihr dreht, oder nicht; ist die Schwingung des Pendels ursprünglich so gerichtet, daß sie auf einen bestimmten Punkt des Weltraumes, z. B. auf einen Fixstern hinweist, so wird sie fortwährend auf diesen Stern hinweisen. Im zweiten Falle, also an allen übrigen Punkten der Erde wird die absolute Lage der Schwingungsebene von der fortwährenden Änderung in der absoluten Lage der Vertikallinie affiziert, so daß eine Drehung dieser Ebene eintritt, die um so unbedeutender ist, je näher man sich an einem Pole befindet, nach dem Äquator zu aber immer mehr zunimmt, so daß sie hier binnen 24 Stunden eine Drehung vollendet, also mit der Erdumdrehung periodisch ist: zwischen dem Pol und dem Äquator steht die Veränderung der absoluten Lage der Schwingungsebene nicht mit der Periode der Erdumdrehung im einfachen Zusammenhange, sondern ihre Bewegung ist nicht als einfache Drehung um eine feste Achse anzusehen, sondern als eine zusammengesetzte Drehung, als eine Drehung nämlich um eine veränderliche Achse.

Das Gesetz dieser Drehung ließe sich theoretisch weiter verfolgen, es tritt aber nicht unmittelbar zur Anschauung heraus; was wir aber unmittelbar an dem Pendel beobachten können, ist die Beziehung der Schwingungsebene des Pendels zum Horizont, also zu einer selbst bewegten Ebene. Da die Richtung der Schwere, auf den Horizont bezogen, eine unveränderliche Lage hat, so würde auch die Pendelebene eine unveränderliche relative Lage behalten, wenn nur die Horizontebene sich nicht selbst drehte, so daß die Pendelebene, die von dieser Drehung unberührt bleibt, eine scheinbare Drehung gegen die scheinbar unveränderlichen Weltgegenden annimmt. Diese scheinbare Drehung der Pendelebene von Norden nach Osten ist das hier abzuhandelnde Phänomen, dessen Entdeckung das Verdienst Foucaults ist.

Die Foucault'sche Entdeckung wurde Veranlassung zur Konstruktion verschiedener Apparate, die den Zweck hatten, die Rotation der Erde erkennen zu lassen. Die diesbezüglich angestellten Versuche unter den verschiedensten Breiten haben das Gesetz der Drehung der Schwingungsebene im Ganzen bestätigt, doch sind wohl die wenigsten Versuche so frei von Störung gewesen, daß nicht das gewonnene Resultat ein nur mehr oder weniger annäherndes gewesen wäre.

Die Schwierigkeit liegt darin, die Pendelschwingungen immer in der Ebene zu erhalten; denn im Anfangs- und Endaugenblicke jeder Schwingung, wenn das Pendel den größten Ausschlag gewonnen hat,

die lebendige Kraft der Pendelmasse null ist, kann die geringste Kraft, etwa ein leiser Luftzug oder die Erzitterung des Gewölbes, an welchem das Pendel aufgehängt ist und wozu ein außerhalb des Gebäudes vorüberfahrender Wagen genügen kann, eine seitliche Einwirkung auf das Pendel ausüben, so daß es nicht in einer Ebene zurückfällt, sondern mit seiner untersten Spitze sphärische Ellipsen beschreibt. Ist der Mittelpunkt der Kugel nicht zugleich ihr Schwerpunkt, oder ist die Oberfläche derselben nicht vollkommen drehrund, so wird das Pendel aus der Ebene der jedesmaligen Schwingung herausgedreht und es entstehen elliptische Schwingungen. Die theoretische Behandlung dieses Phänomens ist eine äußerst schwierige. Wollte man diesen Vorgang so abbilden, wie er in der Natur sich wirklich uns zeigt, so müßte man direkt verzweifeln, die Vielgestaltigkeit der Seiten dieses Prozesses nachzubilden. Um aber dieser schwierigen Aufgabe Herr zu werden, müssen wir die äußeren Bedingungen, unter welchen dieser Prozeß stattfindet, verändern, wodurch nicht alle Seiten des Prozesses in gleicher Weise sich ändern, sondern durch eine Änderung der äußeren Verhältnisse haben wir es in der Hand, einige Seiten dieses Prozesses in ihrer Bedeutung herabzudrücken, andere Seiten hervortreten zu lassen. Wir formieren einen sogenannten idealen Prozeß. Durch den Vorgang der Abstraktion läßt sich aus einem reichverzweigten Komplex eine einzige Seite herausreißen. Man kann etwa diese einzelnen Abstraktionsfälle für sich untersuchen und vielleicht durch Zusammensetzung dieser ein Bild des Wirklichen schaffen.

Im vorliegenden Falle interessiert uns die reine Bewegung des Pendels und das Verhältnis der Pendelebene zum Horizont. Wir werden also vom Luftwiderstand, Reibung, Wärmeerscheinungen und von sonstigen störenden Einflüssen absehen und nur die Bewegung des Pendels unter dem Einflusse der Schwerkraft betrachten, bei der das Pendel eine zweifach gezwungene Bahn beschreibt. Der bisherigen zuerst von Binet gegebenen Theorie des Foucault'schen Pendels sind Differentialgleichungen zugrunde gelegt, welche außer der Schwere und Fadentension nur noch die Coriolis'sche Kraft enthalten; auf diese Weise wird die Drehung der Schwingungsebene dieser fingierten Kraft zugeschrieben.

In einer in der physikalischen Zeitschrift 6. p. 342, 1905 erschienenen Abhandlung sucht aber Herr Denizot, von einer allgemeinen Theorie der relativen Bewegung ausgehend, in Anwendung auf das Foucault'sche Pendel zu zeigen, daß die von Binet gegebenen Differentialgleichungen unzulänglich sind und daß ferner durch die Coriolis'sche Kraft eine Drehung der Schwingungsebene in einem und demselben Sinne nicht erklärt werden kann. Dem gegenüber sucht Herr L. Tesar<sup>1)</sup> die bisher

<sup>1)</sup> Physikal. Zeitschrift 6, p. 556, 1905. Poggendorfer Annalen p. 613, 1006.

gegebene Anschauung über die Theorie des Foucault'schen Pendels zu behaupten und zeigt, daß gerade das Gegenteil der von Denizot aufgestellten Behauptung richtig ist. Dieser so auffallende Widerspruch gab Veranlassung zu vorliegender Arbeit. Es handelt sich hier hauptsächlich um die Entscheidung der Frage, welchen von den in den Differentialgleichungen vorkommenden Gliedern wie  $w^2 x y^2$ ,  $w^2 x y$ ,  $w^2 y$ ,  $2 w \frac{dy}{dt}$  u. s. f. die eigentliche Wirkung zuzuschreiben sei.

Herr Denizot schreibt diese Wirkung den Gliedern mit  $w^2$ , also den von der Zentrifugalkraft stammenden Gliedern, zu, Herr Tesař den Gliedern  $2 w \frac{dx}{dt}$ ,  $2 w \frac{dy}{dt}$  u. s. f., welche von der Coriolis'schen Kraft herrühren. Will man über die Größenordnung der Glieder entscheiden, so ist es nicht zweckmässig, gewisse Voraussetzungen über diese zu machen, um durch Unterdrückung gewisser Größen höherer Ordnung die Rechnung zu vereinfachen, wie es in den erwähnten Arbeiten geschah. Dadurch mußten sich unbedingt bei Denizot Mißverständnisse einschleichen, die dann die ganze Arbeit durchzogen und zu falschen Schlüssen führten. Tesař gelang es allerdings, das Gegenteil der von Denizot gemachten Behauptung zu zeigen, doch macht er in seiner ersten Arbeit über die Größenordnung der Glieder gewisse Voraussetzungen, was er in seiner zweiten Abhandlung rechnerisch unterstützt. Mir war es in vorliegender Abhandlung lediglich darum zu tun, ohne irgend welche voraus gemachten Bestimmungen über die Größenordnung der Glieder mit  $w$  und  $w^2$  und unabhängig von der bisherigen theoretischen Behandlung dieses Phänomens die Differentialgleichungen schrittweise zu bilden und durch Rechnung eine Entscheidung dieser Frage zu suchen. Vollends gelang mir dies für den Pol, Äquator<sup>1)</sup> und für die erste Schwingung im Meridian. Die Behandlung dieses Falles für mittlere Breiten ist insoferne befriedigend, als dies in erster Annäherung für  $\lambda = -\frac{g}{1}$  gelingt, in zweiter und dritter Annäherung führt dies auf zu komplizierte Differentialgleichungen, deren Integration erhebliche Schwierigkeiten darbietet. Doch findet das Ergebnis durch das Experiment hinlängliche Bestätigung.

Der Mittelpunkt der Erde sei der Koordinatenursprung  $O$  eines räumlichen rechtwinkligen Koordinatensystems, die  $Z$ -Achse falle in die Erdachse, der Massenpunkt des Pendels bewegt sich auf einer Kugel-  
fläche vom Radius  $l$ , deren Mittelpunkt in  $O'$  liegt.

<sup>1)</sup> S. die vielen Auseinandersetzungen diesbezüglich in den genannten Arbeiten.

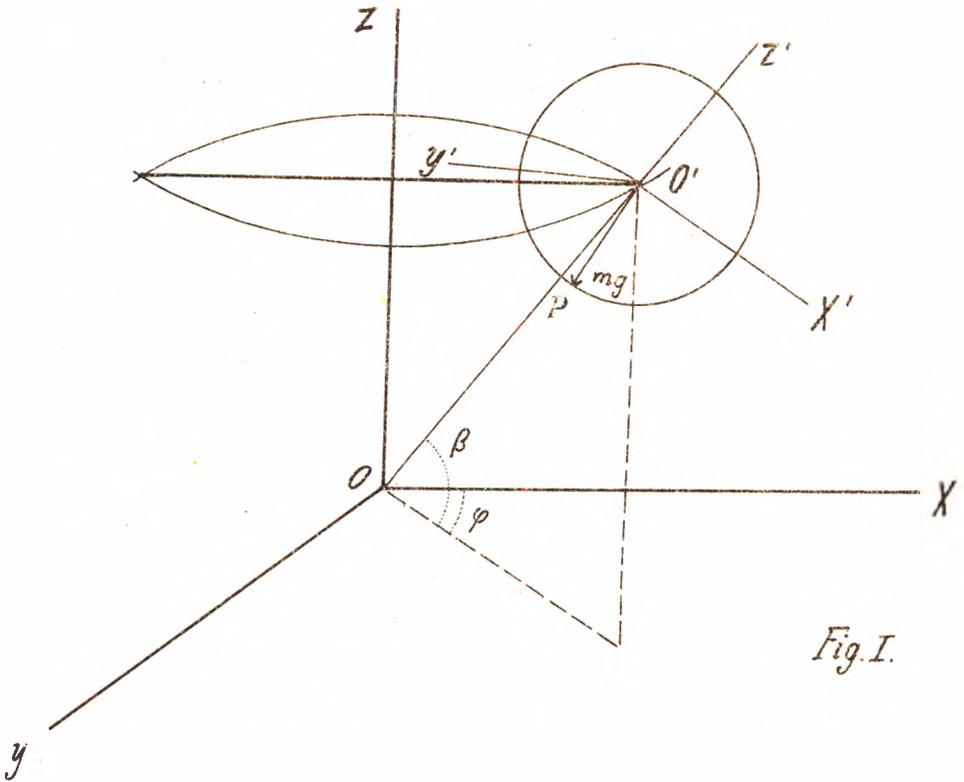


Fig. I.

Dieser Punkt beschreibt einen Parallelkreis. Der Winkel  $\varphi$  ist mit der Zeit veränderlich, wir setzen  $\varphi = \omega t + \gamma$ , wo  $\omega$  die Winkelgeschwindigkeit der Erde ist. Der Massenpunkt des Pendels wird von der Kraft  $mg$  in der Richtung nach dem Mittelpunkt der Erde angegriffen.

Das D'Alembert'sche Prinzip lautet:

$$\left( m \frac{d^2x}{dt^2} - X \right) dx + \left( m \frac{d^2y}{dt^2} - Y \right) dy + \left( m \frac{d^2z}{dt^2} - Z \right) dz = 0 \quad . \quad 1.$$

Dabei sind  $x, y, z$  die Koordinaten von P.

Der Mittelpunkt  $O'$  habe die Koordinaten  $\xi, \eta, \zeta$ .

Unter der Annahme, daß die Richtung der Kraft parallel  $OO'$  bleibt, wenn sich das Pendel bewegt, ist:

$$X = - mg \cos \beta \cos (\omega t + \gamma)$$

$$Y = - mg \cos \beta \sin (\omega t + \gamma)$$

$$Z = - mg \sin \beta.$$

Der Punkt P muß die Gleichung erfüllen :

$$(x - \xi)^2 + (y - \eta)^2 + (z - \zeta)^2 = l^2$$

oder differenziert:  $(x - \xi) \partial x + (y - \eta) \partial y + (z - \zeta) \partial z = 0$ .

Nun ist:  $\xi = a \cos \beta \cos (w t + \gamma)$ ;  $\eta = a \cos \beta \sin (w t + \gamma)$ ;  
 $\zeta = a \sin \beta$  also :

$$[x - a \cos \beta \cos (w t + \gamma)] \partial x + [y - a \cos \beta \sin (w t + \gamma)] \partial y + [z - a \sin \beta] \partial z = 0.$$

Wir multiplizieren diese Gleichung mit  $\lambda m$  und addieren sie zur Gleichung 1;  $\lambda$  ist dabei so gewählt, daß die Faktoren von  $\partial x$ ,  $\partial y$ ,  $\partial z$  gleich Null sind.

Man erhält :

$$\left. \begin{aligned} \frac{d^2 x}{dt^2} &= -g \cos \beta \cos (w t + \gamma) - \lambda [x - a \cos \beta \cos w t + \gamma] \\ \frac{d^2 y}{dt^2} &= -g \cos \beta \sin (w t + \gamma) - \lambda [y - a \cos \beta \sin (w t + \gamma)] \\ \frac{d^2 z}{dt^2} &= -g \sin \beta - \lambda [z - a \sin \beta] \end{aligned} \right\} 2.$$

Nun führen wir ein neues Koordinatensystem  $X' Y' Z'$  ein, wir wählen die Gerade  $O O'$  zur  $Z'$ -Achse mit dem Anfangspunkt in  $O'$ , die Ebene  $Z O Z'$  zur  $X' Z'$ -Ebene, die  $Y'$ -Achse ist dann parallel zur früheren  $X Y$ -Ebene.

Es bestehen nun folgende Beziehungen :

$$\begin{aligned} x - \xi &= x' \cos (x' x) + y' \cos (y' x) + z' \cos (Z' X) \\ y - \eta &= x' \cos (x' y) + y' \cos (y' y) + z' \cos (Z' Y) \\ z - \zeta &= x' \cos (x' z) + y' \cos (y' z) + z' \cos (Z' Z) \end{aligned}$$

Daher ist:

$$\left. \begin{aligned} x &= \xi + x' \sin \beta \cos (w t + \gamma) - y' \sin (w t + \gamma) + z' \cos \beta \cos (w t + \gamma) \\ y &= \eta + x' \sin \beta \sin (w t + \gamma) + y' \cos (w t + \gamma) + z' \cos \beta \sin (w t + \gamma) \\ z &= \zeta - x' \cos \beta + z' \sin \beta \end{aligned} \right\} 3$$

Werden nun die zweiten Differentialquotienten  $x$ ,  $y$  und  $z$  nach  $t$ , sowie die Gleichungen 3 in die Gleichungen 2 eingesetzt und wird die so erhaltene erste und zweite Gleichung mit  $\cos (w t + \gamma)$ , respektive  $\sin (w t + \gamma)$ , dann mit  $-\sin (w t + \gamma)$ , respektive  $\cos (w t + \gamma)$  multipliziert und werden die so erhaltenen Produkte jedesmal addiert, so erhält man:

$$\left. \begin{aligned} -a w^2 \cos \beta + \frac{d^2 x'}{dt^2} \sin \beta - w^2 x' \sin \beta - 2 w \frac{d^2 y'}{dt^2} + \frac{d^2 z'}{dt^2} \cos \beta - w^2 z' \cos \beta &= \\ & - g \cos \beta - \lambda (x' \sin \beta + z' \cos \beta) \\ 2 w \frac{d x'}{dt} \sin \beta + \frac{d^2 y'}{dt^2} - w^2 y' + 2 w \frac{d z'}{dt} \cos \beta &= -\lambda y' \\ -\frac{d^2 x'}{dt^2} \cos \beta + \frac{d^2 z'}{dt^2} \sin \beta &= -g \sin \beta - \lambda [-x' \cos \beta + z' \sin \beta] \end{aligned} \right\} 4$$

Multiplizieren wir die erste dieser Gleichungen mit  $\sin \beta$  und die dritte mit  $-\cos \beta$ , dann die erste mit  $\cos \beta$  und die dritte mit  $\sin \beta$  und addieren jedesmal die erhaltenen Produkte, so erhalten wir folgende drei Gleichungen:

$$\left. \begin{aligned} \frac{d^2 x'}{dt^2} a w^2 \cos \beta \sin \beta + w^2 x' \sin \beta + w^2 z' \sin \beta \cos \beta + 2 w \frac{d y'}{dt} \sin \beta - \lambda x' \\ \frac{d^2 y'}{dt^2} = w^2 y' - 2 w \frac{\lambda x'}{dt} \sin \beta - 2 w \frac{d z'}{dt} \cos \beta - \lambda y' \\ d^2 z' = a w^2 \cos^2 \beta + x' w^2 \sin \beta \cos \beta + z' w^2 \cos^2 \beta + 2 w \frac{d y'}{dt} \cos \beta - g - \lambda z' \end{aligned} \right\} 5.$$

Hiebei ist angenommen, daß  $g$  die Richtung der negativen Z-Achse hat, auch wenn der Pendelkörper aus ihr entfernt ist.

Aus diesen Gleichungen ist leicht zu ersehen, daß die Glieder mit  $w^2$  die Komponenten der Zentrifugalkraft des Pendelpunktes und die Glieder mit  $w$  die der zusammengesetzten Beschleunigung sind.

Aus:

$$P_x = a w^2 \cos \beta \sin \beta + w^2 x' \sin^2 \beta + z' w^2 \sin \beta \cos \beta$$

$$P_y = y' w^2$$

$$P_z = a w^2 \cos^2 \beta - x' w^2 \sin \beta \cos \beta + z' w^2 \cos^2 \beta$$

folgt:  $P^2_x + P^2_y + P^2_z = \rho^2 w^4 = P^2$ , wo  $\rho$  die Entfernung des Pendelpunktes von der Erdachse bedeutet.

$$\text{Andererseits sind: } P'_x = 2 w \frac{d y}{dt} \sin \beta$$

$$P'_y = -2 w \frac{d x}{dt} \sin \beta - 2 w \frac{d z}{dt} \cos \beta$$

$$P'_z = 2 w \frac{d g}{dt} \cos \beta$$

woraus  $P'^2_x + P'^2_y + P'^2_z = [2 w v \sin(w v)]^2 = \lambda^2_w$  die Coriolis'sche Kraft folgt.

Drehen wir nun das Koordinatensystem um die Y'-Achse derart, daß die Z'-Achse parallel zur Erdachse ist und transformieren wir die Differentialgleichungen 5 auf dieses System, so gelten vor allem folgende Transformationsgleichungen:

$$\left. \begin{aligned} x' &= z'' \sin \beta + x'' \cos \beta \\ y' &= y'' \\ z' &= z'' \cos \beta - x'' \sin \beta \end{aligned} \right| \begin{aligned} x'' &= x' \cos \beta - z' \sin \beta \\ y'' &= y' \\ z'' &= x' \sin \beta + z' \cos \beta \end{aligned}$$

Diese liefern:

$$\left. \begin{aligned} \frac{d^2x''}{dt^2} &= g \sin \beta - \lambda x'' \\ \frac{d^2y''}{dt^2} &= w^2 y'' - 2w \frac{dz''}{dt} - \lambda y'' \\ \frac{d^2z''}{dt^2} &= w^2 z'' + 2w \frac{dy''}{dt} - \cos \beta (g - a w^2) - \lambda z'' \end{aligned} \right\} \dots 6.$$

Dabei gilt noch die Beziehung  $x''^2 + y''^2 + z''^2 = 1^2$ .

Bilden wir den Flächensatz für die  $yz$ -Ebene, so erhalten wir:

$$z'' \frac{d^2 y''}{dt^2} - y'' \frac{d^2 z''}{dt^2} = -2w \left( z'' \frac{dz''}{dt} + y'' \frac{dy''}{dt} \right) + \cos \beta (g - a w^2) y'' \dots 7$$

und wir sehen, daß die von der Zentrifugalkraft stammenden Glieder mit  $w^2$  mit einem Male verschwinden und die Komponenten der Coriolis'schen Kraft zurückbleiben. Um die Untersuchung weiter führen zu können, führen wir in die Gleichung 7.

$$\frac{d}{dt} \left[ z'' \frac{dy''}{dt} - y'' \frac{dz''}{dt} \right] = -2w \left[ z'' \frac{dz''}{dt} + y'' \frac{dy''}{dt} \right] + \cos \beta (g - a w^2) y''$$

Polarkoordinaten  $y'' = r \cos \vartheta$ ,  $z'' = r \sin \vartheta$  ein und erhalten:

$$\frac{d}{dt} \left( -r^2 \frac{d\vartheta}{dt} \right) = -w \frac{d}{dt} (r^2) + \cos \beta (g - a w^2) \cdot y''$$

oder integriert und durch  $-r^2$  dividiert.

$$\frac{d\vartheta}{dt} = w - \frac{\cos \beta (g - a w^2)}{r^2} \int y'' dt \dots 8.$$

Das heißt: können wir eine Richtung unabhängig von der Erde fixieren, so scheint dieselbe sich mit der Winkelgeschwindigkeit  $\frac{d\vartheta}{dt}$  um die Erdachse sich zu drehen.

Eine solche fixierte Lage hat die Schwingungsebene eines Pendels.

Diese scheint sich mit der Winkelgeschwindigkeit  $\frac{d\vartheta}{dt}$  um die Erdachse

zu drehen, also mit  $\frac{d\vartheta}{dt_N} = \frac{d\vartheta}{dt} \sin \beta$  um die Vertikalachse und mit  $\frac{d\vartheta}{dt_H} = \frac{d\vartheta}{dt} \cos \beta$

um die horizontale Achse; diese letztere beeinflusst die Bewegung in der Bahn.

Für den vorliegenden Fall interessiert uns die Komponente

$\frac{d\vartheta}{dt_N} = \frac{d\vartheta}{dt} \sin \beta$  um die vertikale Achse.

Wir haben an der Differentialgleichung

$$\frac{d\vartheta}{dt_N} = w \sin \beta - \frac{\cos \beta \sin \beta (g - a w^2)}{r^2} \int y'' dt \quad \dots \quad 8 a$$

zu untersuchen, ob der Coriolis'schen Kraft oder der Zentrifugalkraft die eigentliche Wirkung zuzuschreiben sei und welche von beiden bloße Störungen erzeuge.

Der rechte Teil der Differentialgleichung 8 a besteht aus 2 Teilen, nämlich aus  $w \sin \beta$ , welcher von den Komponenten der Coriolis'schen Kraft herrührt und aus dem Teil  $\frac{\cos \beta \sin \beta (g - a w^2)}{r^2} \int y'' dt$ , welchen wir mit **A** bezeichnen wollen und welcher von den Komponenten der Zentrifugalkraft herrührt. Gelingt es nun zu zeigen, daß der Teil **A** in allen Fällen gleich Null oder doch kleiner als eine Größe von der Größenordnung  $w^2$  ist, so kann man dann mit vollster Sicherheit der Coriolis'schen Kraft allein die Hauptwirkung zuschreiben.

Für den Pol und Äquator ist dies kurz erledigt.<sup>1)</sup>

Am Pol ist nämlich  $\beta = 90^\circ$  und wir erhalten:

$$\frac{d\vartheta}{dt_N} = w,$$

d. h. am Pol scheint sich die Pendelebene mit der Winkelgeschwindigkeit  $w$  um die Vertikale zu drehen.

Am Äquator ist  $\beta = 0$ , also

$$\frac{d\vartheta}{dt_N} = 0.$$

Der Äquatorialhorizont muß sich zwar mit seinem Zentrum um die Erdachse wälzend bewegen, aber seine Weltgegenden erleiden keine Drehung. Die Nordlinie läuft mit der Erdachse parallel, ihre Richtung ist also absolut unveränderlich, die Ost-Westlinie steht senkrecht zur Nordlinie, ist also auch relativ unveränderlich. Hieraus folgt nun weiter, daß die Schwingungsebene eines auf dem Äquator schwingenden freien Pendels relativ unveränderlich ist, sie wird keinerlei Drehung gegen den Horizont zeigen.

Was nun das Pendel in mittleren Breiten anbelangt, so kommt es jetzt auf die Untersuchung des Ausdrucks **A** an, dessen Größenordnung für die Entscheidung der Frage allein maßgebend ist. Es wird sich zuerst um die Auswertung des  $\int y'' dt$  handeln.

<sup>1)</sup> Siehe die vielen Auseinandersetzungen über diesen speziellen Punkt in der physikal. Zeitschrift, 1906, Nr. 11, 17, 20, 22, und 1907 Nr. 6.

In erster Annäherung, d. h. bei Vernachlässigung der Glieder mit  $w$  und  $w^2$  erhält man aus der zweiten Gleichung der Gleichungen 6 die Differentialgleichung

$$\frac{d^2 y''}{dt^2} + \lambda y'' = 0.$$

Das Integral dieser Differentialgleichung ist  $y'' = a \cos \sqrt{\lambda} t$  im allgemeinen eine periodische Funktion.

Der Mittelwert des  $\int y'' dt$  ist also gleich Null. In zweiter und dritter Annäherung werden wir die Glieder mit  $w$  und  $w^2$  beibehalten.

Dadurch erhalten wir ein System von Differentialgleichungen.

$$\frac{d^2 y''}{dt^2} = w^2 y'' - 2w \frac{dz''}{dt} - \lambda y''$$

$$\frac{d^2 z''}{dt^2} = w^2 z'' + 2w \frac{dy''}{dt} - \cos \beta (g - a w^2) - \lambda z''$$

Differenzieren wir diese Gleichungen zweimal nach  $t$ , so erhalten wir nach Elimination der Glieder mit  $z''$  eine lineare Differentialgleichung vierter Ordnung mit konstanten Koeffizienten.

Das Integral dieser so erhaltenen Differentialgleichung ist, wie man leicht einsieht

$$y'' = c_1 e^{r_1 t} + c_2 e^{-r_1 t} + c_3 e^{r_2 t} + c_4 e^{-r_2 t}$$

wo  $r_1, r_2 = \pm \sqrt{-(w^2 + \lambda) + 2w\sqrt{\lambda}}$

Dieser Ausdruck ist, weil  $r_1, r_2$  imaginäre Zahlen sind, wieder eine periodische Funktion und wir kommen also zum Schlusse, daß die von der Coriolis'schen Kraft herrührenden Glieder überwiegen, während den von der Zentrifugalkraft stammenden Gliedern bloße Störungen zukommen.

Allerdings ist die gegebene Ableitung streng erfüllt für den Fall kleiner Schwingungen, wo man  $\lambda = -\frac{g}{l}$  nahezu als konstant ansehen darf.

R. Silberbusch.

# Schulnachrichten.

## I. Lehrpersonale.

### a) Veränderungen im Schuljahre 1907/1908.

Aus dem Lehrkörper schieden:

1. Professor Adalbert Mikulicz, der mit dem Min.-Erl. v. 15. Oktober 1907, Z. 40388 (L.-Sch.-R. v. 23. Oktober 1907, Z. 11336) in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.
2. Böhm Wenzl, k. k. Supplent, der behufs Ablegung der Lehramtsprüfung auf seine Stellung verzichtete.
3. Hudeczek Julius, der vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Czernowitz zum Lyzeallehrer ernannt wurde.
4. Kittl Gebhart, der mit dem L.-Sch.-R.-Erl. v. 24. Sept. 1907, Z. 9665 zum Supplenten am Staatsgymnasium in Sereth ernannt wurde.
5. Markus Josef, mit dem Min.-Erl. v. 8. Juni 1907, Z. 21642 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 5. Juli 1907, Z. 6312) zum wirkl. Gymnasiallehrer am Staatsgymnasium in Sereth ernannt.
6. Popowicz Thëodor, Nebenlehrer für rumänische Sprache, mit dem L.-Sch.-R.-Erl. v. 9. Juli 1907, Z. 6124 des Dienstes enthoben.

In den Lehrkörper traten ein:

1. Decker Philipp und
2. Luția Orest, mit dem Min.-Erl. v. 8. Juni 1907, Z. 21572 zu wirkl. Gymnasiallehrern ernannt.
3. Barleon Viktor, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer am Staatsgymnasium in Sereth, mit dem Min.-Erl. v. 17. Sept. 1907, Z. 34767 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 24. Sept. 1907, Z. 9665) dem hierortigen I. Staatsgymnasium zur Dienstleistung zugewiesen.
4. Dr. Altrichter Anton,
5. Grünfeld Siegfried,
6. Katz Siegmund und
7. Klug Alfred, mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Sept. 1907, Z. 9045 zu Supplenten ernannt.
8. Majortsik Rudolf, mit L.-A.-Erl. v. 1. Nov. 1907, Z. 11807 zum Supplenten ernannt.
9. Koller Anton, mit dem L.-Sch.-R.-Erl. v. 15. Okt. 1907, Z. 9666 zum Nebenlehrer für gr.-or. Kirchengesang.
10. Luția Orest, mit d. L.-Sch.-R.-Erl. v. 14. Juli 1907, Z. 6672 zum Nebenlehrer für die rumänische Sprache.
11. Sauciu Theophil, mit dem L.-Sch.-R.-Erl. v. 28. Sept. 1807, Z. 10200 zum Nebenlehrer für rumänische Sprache und
12. Tumlirz Leo, mit L.-Sch.-R.-Erl. v. 14. Juli 1907, Z. 6671 zum Nebenlehrer für Stenographie ernannt.

## b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 und Fächerverteilung.

### Direktor :

1. Klausner Heinrich, k. k. Direktor der VI. Rangklasse, k. k. Regierungsrat und Konservator für Kunst- und historische Denkmale in der Bukowina, Vorsitzender-Stellvertreter des k. k. Stadtschulrates, Vorstand des Kaiser Franz Josef-Vereines, Obmann-Stellvertreter des Landesmuseums.

### Professoren und wirkliche Lehrer:

2. Dr. Artymowicz Agenor, k. k. Professor, promoviert sub auspiciis imperatoris, Klassenvorstand der VII. a, Kustos der Btcherei der Schülerlade, lehrte Latein in VII. a, Griechisch in VII. a und VII. c und Propädeutik in VII. a, b, c, zus. wöch. 19 St.
3. Decker Philipp, k. k. wirkl. Lehrer, Klassenvorstand der VIII. b, Kustos des physikalischen Kabinetts, lehrte Mathematik in I. a, III. b, Physik in VII. a, b, c, VIII. a, b, zus. wöch. 21 St.
4. Heumann Abraham, k. k. Religionsprofessor, lehrte mos. Religion in I.—VIII. zus. wöch. 16 St.
5. Jaskulski Kornel, k. k. Professor der VIII. Rangklasse, Klassenvorstand, der I. a, Kustos der Lehrerbibliothek, lehrte Latein in I. a, Deutsch in I. a, VI. a, b, zus. wöch. 18 St.
6. Kargl Hubert, k. k. Professor, Kustos der geogr.-histor.-Lehrmittelsammlung, lehrte Gesch. und Geogr. in IV. b, VII. a, b, c, VIII. a, b, zus. wöch. 19 St.
7. Luția Orest, k. k. wirkl. Lehrer, Klassenvorstand der IV. b, lehrte Latein in IV. b, VIII. b, Griechisch in IV. b, Deutsch in IV. b, zus. wöch. 18 St.
8. Mayer Otto, k. k. Professor der VII. Rangklasse, Klassenvorstand der V. a, Kustos der naturhistorischen Lehrmittelsammlung, Prüfungskommissär für allgemeine Volks- u. Bürgerschulen, lehrte Naturgeschichte in I. b, c, III. a, b, V. a, b, VI. a, b, zus. wöch. 20 St.
9. Nußbaum Viktor, k. k. Professor der VIII. Rangklasse, Klassenvorstand der II. a, lehrte Latein und Deutsch in II. a, zus. wöch. 12 St.
10. Popescul Peter, k. k. Religionsprofessor, lehrte gr.-or. Religion in VII., VIII, und hielt eine Exhorte, zus. wöch. 6 St.
11. Dr. Rump Hermann, k. k. Professor der VII. Rangklasse, Klassenvorstand der IV. a, Obmann der „Bukowiner Mittelschule“, gerichtl. beeid. Sachverständiger für Literatur, lehrte Latein und Griechisch in IV. a, Deutsch in VIII. a, b, zus. wöch. 16 St.
12. Schweiger Leopold, k. k. Religionsprofessor der VIII. Rangklasse, Konsistorialrat, lehrte röm.-kath. Religion in I.—VIII. und hielt 2 Exhorten, zus. wöch. 20 St.
13. Dr. Sigall Emil, k. k. Professor der VIII. Rangklasse, Klassenvorstand der VIII. a, lehrte Latein in VII. c, VIII. a, Griechisch in VIII. a, Psychologie in VIII. a, b, zus. wöch. 19 St.
14. v. Tarnowiecki Epiphanius, k. k. Professor der VII. Rangklasse, Kustos der math. Lehrmittelsammlung, Obmann des Beamtenvereins-Konsortiums, Klassenvorstand der V. b, lehrte Mathematik in V. a, b, VII. a, b, VIII. a, b, zus. wöch. 18 St.

15. Tumlirz Leo, k. k. Professor, Kustos der Schülerbibliothek, Klassenvorstand der VI. b, lehrte Latein in VI. b, Griechisch in V. a, b, VIII. b, zus. wöch. 21 St.
16. Dr. Wachsmann Markus, k. k. Professor, Klassenvorstand der III. a, lehrte Latein und Griechisch in III. a, Deutsch in VII. a, b, c, zus. wöch. 20 St.
17. Wolf Karl, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand der VI. a, Gemeinderat und Stadtschulrat, lehrte Latein in V. b, VI. a, Griechisch in VI. a, zus. wöch. 17. St.
18. Wurzer Romuald, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Direktionssekretär, Kustos der archäolog. Lehrmittel- und Programmsammlung, Klassenvorstand der VII. b, lehrte Latein in V. a, VII. b, Griechisch in VII. b, zus. wöch. 15 St.

Zur Dienstleistung zugewiesen:

19. Barleon Viktor, k. k. wirkl. Lehrer am Staatsgymnasium in Sereth, Kustos der Münzensammlung, lehrte Geographie und Geschichte in I. a, b, c, II. a, III. a, b, V. b, zus. wöch. 22 St.
20. Rabener Ernst, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer am III. Staatsgymnasium, lehrte Rumänisch in VII., VIII., zus. wöch. 6 St.
21. Dr. Sbiera Radu, k. k. Professor am III. Staatsgymnasium, lehrte Latein mit rumänischer Unterrichtssprache in VII. c, VIII. b, zus. wöch. 10 St.

**Religionslehrer:**

22. Fronius Josef, evang. Senior und Pfarrer, Ritter des Franz Josef-Ordens Mitglied des k. k. Landesschulrates und der Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen (beurlaubt).
23. Kersten Paul, Vikar, lehrte evang. Religion in I.—VIII., zus. wöch. 8 St.

**Supplenten:**

24. Dr. Altrichter Anton, lehrte Gesch. u. Geogr. in II. b, IV. a, V. b, VI. a, b, Deutsch in IV. a, zus. wöch. 22 St.
25. Grünfeld Siegfried, Klassenvorstand der I. b, lehrte Deutsch in I. b, III. b, Latein in I. b, zus. wöch. 15 St.
26. Katz Siegmund, Klassenvorstand der II. b, lehrte Latein in II. b, Deutsch in II. b, III. a, zus. wöch. 15 St.
27. Klug Alfred, Klassenvorstand der I. c, lehrte Latein in I. c, Deutsch in I. c, V. a und b, zus. wöch. 18 St.
28. Majorstik Rudolf, lehrte Mathematik in I. b, c, II. a, III. a, IV. a, Naturgeschichte in I. a, II. a, b, zus. wöch. 21 St.
29. Sauciuc Theophil, Klassenvorstand der III. b, lehrte Latein in III. b, Griechisch in III. b, VI. b, zus. wöch. 16 St.
30. Silberbusch Reinhold, Klassenvorstand der VII. c, lehrte Mathematik in II. b, IV. b, VI. a, b, VII. c, Physik in IV. a, b, zus. wöch. 21 St.

**Turnlehrer:**

31. Lišner Josef, k. k. Turnlehrer, Verwalter der Turn- und Jugendspielgeräte, gerichtl. beeid. Sachverständiger für das Turnwesen, erteilte Turnunterricht in wöch. 36 St.
32. Sadowski Josef, k. k. Turnlehrer, erteilte Turnunterricht in wöch. 36 St.

### Nebenlehrer :

33. **Brendzan** Theophil, k. k. Realschulprofessor, lehrte Französisch in 2 Abt. (6 St.), ferner Ruthenisch in 2 Kursen (4 St.), zus. wöch. 10 St.
34. **Helzel** Julius, k. k. Assistent an der gr.-or. Oberrealschule, lehrte Freihandzeichnen in 3 Abt., 6 St. wöch.
35. **Horner** Hans, Musikdirektor-Stellvertreter, lehrte allg. und röm.-kath. Kirchengesang in 3 Abt., wöch. 4 St.
36. **Koller** Anton, k. k. Musiklehrer an der Lehrerbildungsanstalt, lehrte gr.-or. Kirchengesang in 2 Abt., wöch. 3 St.
37. **Luția** Orest, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, lehrte Rumänisch in 2 Abt., wöch. 6 St.
38. **Rabener** Ernst, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, lehrte Rumänisch in 2 Abt., wöch. 6 St.
39. **Sauciuc** Theophil, k. k. Supplent, lehrte Rumänisch in 1 Abt., wöch. 3 St.
40. **Dr. Sbiera** Radu, k. k. Professor, lehrte Rumänisch in 1 Abt., wöch. 3 St.
41. **v. Tarnowiecki** Epiphania, k. k. Professor, lehrte Kalligraphie in 4 Abt., wöch. 4 St.
42. **Tumlriz** Leo, k. k. Professor, lehrte Stenographie in 4 Abt., wöch. 6 St.
43. **Żukowski** Otto, k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt, lehrte Polnisch in 4 Kursen, wöch. 8 St.

### Diener :

1. **Adelsberger** Karl, k. k. Schuldiener.
2. **Balkowski** Felix, Aushilfsdiener.
3. **Dzwizdak** Georg, Aushilfsdiener.
4. **Ilnicki** Josef, Aushilfsdiener.

### c) Beurlaubungen.

1. Prof. **Dr. J. Frank**, behufs Leitung des Mädchen-Lyzeums für die Dauer des Schuljahres 1907/08 beurlaubt. M.-E. v. 6. Juli 1907, Zl. 26216 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 19. Juli 1907, Zl. 6925).
2. **Fronius** Josef beurlaubt für die Zeit vom 1. September bis 15. November 1907 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 28. September 1907, Zl. 9038).
3. Prof. **Nußbaum** Viktor krankheitshalber beurlaubt für die Dauer des Monats September 1907 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 6. September 1907, Zl. 8396).
4. Prof. **Wurzer** Romuald zum Zwecke der Abfassung der Festschrift anlässlich der Hundertjahrfeier der Anstalt für die Dauer vom 18. März bis 18. April (L.-Sch.-R.-Erl. v. 13. März 1908, Zl. 2710) und für die Dauer vom 18. April bis 18. Mai 1908. Min.-Erl. v. 4. April 1908, Zl. 12415 beurlaubt.

## II. Lehrplan.

Der Unterricht wurde in Gemäßheit des mit dem M.-Erl. vom 26. Mai 1884, Zl. 10128 eingeführten und durch die nachfolgenden Verordnungen ergänzten Lehrplanes erteilt.

## Evangelischer Religionsunterricht.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den Schülern des k. k. I. Staatsgymnasiums gemeinsam mit den Schülern des k. k. II. und III. Staatsgymnasiums und der gr.-or. Oberrealschule in 4 Abteilungen mit zusammen 8 Stunden wöchentlich im Gebäude des I. Staatsgymnasiums erteilt.

I. Abt. (2 St.): Luthers kleiner Katechismus, erklärt von Ernesti, I. und II. Hauptstück. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.

II. Abt. (2 St.): Kirchengeschichte von der Stiftung der Kirche bis zur Reformation, Heinrich Palmer. Der christliche Glaube und das christliche Leben.

III. Abt. (2 St.): Christliche Sittenlehre, I. Teil. Heinrich Palmer. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre.

IV. Abt. (2 St.): Christliche Glaubenslehre, I. und II. Teil. Heinrich Palmer. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre.

## Turnen.

Das Turnen wurde in Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 12. Februar 1897, Zl. 17261 ex 1896 in 18 Abteilungen zu je zwei wöchentlichen Stunden obligat unterrichtet.

## Freie Lehrgegenstände.

**Rumänische Sprache** in 4 Kursen und 5 Abt. (je 3 St.). Der Unterricht wurde durch den Min.-Erl. vom 4. Juni 1903, Zl. 1035 organisiert.

I. Kurs: Beherrschung der für das praktische Leben und den Verkehr notwendigsten Redewendungen und Vokabeln nebst einer aus dem Gebrauche der Sprache gewonnenen Sicherheit in der Flexion im allgemeinen. — II. Kurs: Verständnis der Formenlehre in Verbindung mit einem das praktische Leben und den Verkehr umfassenden erweiterten Vokabelschatz. — III. Kurs: Syntaktische und stilistische Eigentümlichkeiten der rumänischen Sprache. — IV. Kurs: Einblick in die syntaktischen und stilistischen Eigentümlichkeiten der rumänischen Sprache und Verständnis der Literatursprache in Prosa und den einfachen Produkten der Poesie.

**Ruthenische Sprache** in 1 Kurse mit 2 Abt. (je 2 St.)\* Einübung der ruthenischen Schrift und Aussprache. Sprechübungen an der Hand zusammenhängender Lesestücke. Analytische Behandlung der wichtigsten Kapitel der Formenlehre.

**Französische Sprache** in 2 Kursen (je 3 St.). I. Kurs: An der Hand zusammenhängenden Sprachstoffes wurde die Aussprache mit besonderer Berücksichtigung der Sprechakte eingeübt. Die Elemente der Formenlehre mit den wichtigsten Regeln der Syntax wurden analytisch behandelt. In den mündlichen Sprechübungen wurde das Hauptgewicht auf die Aneignung eines entsprechenden Wortschatzes gelegt. — II. Kurs: Unregelmäßiges Verb. Die schwierigeren Teile der Syntax, Elemente der Phraseologie. In jedem Semester zwei Schularbeiten.

**Polnische Sprache** in 4 Kursen (je 2 St.). Der Unterricht wurde mit dem Min.-Erl. vom 30. Juli 1903, Zl. 19451 organisiert.

I. Kurs: Grammatik: Haupt- und Zeitwort. Syntax: Kongruenzlehre, einfacher und erweiterter Satz. Interpunktion Lesen und Erzählen. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: Alle 14 Tage eine Arbeit. — II. Kurs: Grammatik: Kasuslehre, Rektion der Verba, zusammengesetzter Satz. Lesen und Erzählen

\*) Der Unterricht wurde mit dem Min.-Erl. v. 18. Nov. 1907, Zl. 12525 organisiert.

mit besonderer Berücksichtigung der Statistik. Privatlektüre. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: Alle 14 Tage eine Arbeit. — III. Kurs: Ästhetisch-historischer Unterricht. Einführung in die Literaturgeschichte. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: 5 Arbeiten halbjährig. — IV. Kurs: Literaturgeschichte bis auf die neueste Zeit. Schriftliche Arbeiten wie im III. Kurs.

**Freihandzeichnen** in 3 Abt. (je 2 St.). I. Abt.: Zeichnen der geraden und krummen Linien, Zeichnen von Winkeln und geometrischen Figuren, Entwerfen leichter geometrischer Ornamente und bei den fähigeren Schülern Zeichnen komplizierter ornamentaler Formen. — II. Abt.: Auffassen, Entwerfen und Ausführen von Ornamenten. Perspektivisches Zeichnen der einfachen Körper (Würfel, Vierseitiges Prisma, Pyramidenzylinder, Kegel, Kugel). — III. Abt.: Studien von menschlichen Kopfteilen in verschiedenem Maßstabe, vorzüglich nach Modellen. Skizzieren nach der Natur. Zeichnen nach Gipsmodellen und Naturobjekten.

**Stenographie** in 3 Kursen: 1. Kurs in 2 Abt. (je 2 St. = 4 St.): Wortbildung und Wortkürzung nach dem Lehrbuche von Franz Scheller mit fortwährenden Lese- und Schreibübungen. — 2. Kurs (1 St.): Satzkürzung nach Schellers Lehrbuch mit Lese- und Schreibübungen. — 3. Kurs (1 St.): Wiederholung der Satzkürzung und logische Kürzung mit besonderer Rücksicht auf die Einübung schnellen Nachschreibens.

**Gesang:** a) Allgemeiner Gesang: I. Abt. (1 St.): Knabenstimmen: Noten- und Schlüsselkenntnis; Zeitdauer der Noten und Pausen; chromatische Zeichen; Tonleiter und Intervallübungen. Über Rhythmus und Takt; rhythmische Formen, Taktarten, Dur-Tonarten. Über das Tempo und seine Bezeichnung. Dynamische Vortragszeichen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Fr. Mairs und aus Kothes Liederstrauß. — II. Abt. (1 St.): Allgemeiner Chorgesang. Für Vorgeschriftene: Vierstimmige Lieder aus Kothes Sammlung, 2. Bd. — III. Abt. (1 St.): Vierstimmige Männerchöre.

b) Für röm.-kath. Schüler beider Abteilungen: Kirchengesang (1 St.).

c) Für gr.-or. Schüler: I. Abt. (2 St.): Allgemeine Musiklehre. Treffübungen auf den einzelnen Intervallen der diatonischen Tonleiter. Vokalisieren und Solfeggien. Singen ein- und zweistimmiger Lieder. — II. Abt. (1 St.): Fortsetzung der Treffübungen, drei- und vierstimmiger Gesang. Vortragslehre und richtiges Singen guter Kirchenlieder.

### Unterrichtssprache.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Rumänisch bildet die Unterrichtssprache in der gr.-or. Religionslehre, sowie bei dem rumänischen Sprachunterrichte. Ebenso wurden die gr.-or. Exhorten in der rum. Sprache gehalten. Außerdem wird der Unterricht in Latein in VII. b und VIII. b für die rumänischen Schüler in rumänischer Sprache erteilt.

### Absolvierte Lektüre.

#### Latein.

III. Klasse: Corn. Nepos: Themistocles, Aristides, Epaminondas. Curtius Rufus 1. 3. 5. 6, 14, 16, 22. Nach der Chrestomathie von Golling, II. Aufl.

- IV. Klasse: Caesar de bello Gallico: I, III 7—29, VI 12—44. Ovid: Aetates, Selbstbiographie. (Nach der Chrestomathie von Sedlmayer.)
- V. Klasse: Livius (ed. Golling): I, XXI 1—36, Ovid (ed. Sedlmayer): Metam.: Aetates, Niobe, Daedalus und Ikarus, Philemon und Baucis, Orpheus u. Eurydike; Fasti: 16 Stk.; Tristia: Abschied von Rom, An die Gattin; Epistulae ex Ponto: An die Freunde.
- VI. Klasse: Sallust, bellum Jugurthinum; Cicero, or. I. in Catilinam; Virgil, Aen. I. Georg: laudes vitae rusticae, event. Caesar de bello civ. II
- VII. Klasse: Cicero, pro S. Roscio Amerino und Auswahl aus Cic. in Verrum, actio II: de signis. Virgil: Aeneis II, IX, XII. Cic. de officiis III B in Auswahl.
- VIII. Klasse: Tacitus: Germania 1—27; Annales II 41—46, 53—55, 62—63, 69—83, 88, XV 38—45. Horaz: Oden: I. 1, 2, 3, 4, 10, 11, 22, 37; II. 3, 10, 13, 16, 18; III. 1, 2, 3, 9, 13, 30; IV. 2, 3, 4; Epoden: 2; Satiren: I. 1; I. 2, II. 3 (Auswahl).

### Griechisch.

- V. Klasse: Xenophon (Chrest. Schenkl), Anabasis: 1, 3, 4, 7; Kyropaedie 8. Homer, Ilias I, VI.
- VI. Klasse: Xenophon, Memorab.: I. (Chrest. Schenkl). Herodot (ed. Hintner)
- VIII. Homer, Ilias: VI. IX. XVI. XVIII. XXI.
- VII. Klasse: Demosth. Olynth. I; Phil. III; παρὰ τῆς εἰρηνοφροσύνης. Homer, Odyssee: VI, VII, VIII, XI, XIX.
- VIII. Klasse: Plato: Apologie, Euthyphron, Phaedon (die Schlußkapitel); Sophokles, Oedip. rex. Homer, Odyssee XXII.

### Deutsch.

- VI. Klasse: Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm. Privatlektüre: Emilia Galotti, Nathan der Weise. Shakespeare: König Lear, Macbeth.
- VII. Klasse: Schullektüre: Goethe: Götz, Iphigenie; Schiller: Maria Stuart, Wilhelm Tell. Privatlektüre: Goethes Egmont und alle Dramen Schillers bis auf die „Braut von Messina“; Shakespeare: Coriolanus.
- VIII. Klasse: Schullektüre: Goethe: Hermann und Dorothea; Lessing: Laokoon Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Privatlektüre: Schiller: Braut von Messina; Goethe: Torquato Tasso, Faust I; Kleist: Prinz von Homburg; Grillparzer: Das goldene Vließ, Weh dem, der lügt.

### Rumänisch.

- VII. Klasse: Schullektüre: Alexandri: Cetatea Neamţului; Carageale: Cuconul Leonida. Privatlektüre: Hajdeu: Razvan şi Vidra; Alexandri: Despot Voda.
- VIII. Klasse: Schullektüre: Alexandri, Ovidiu; Carageale: Năpasta. Privatlektüre: Carageale: Serisvarea pierdută.

### Privatlektüre.

#### Latin.

- III. Klasse A: Cornelius Nepos: Thrasybulus (3), Cimon (3), Miltiades (2)-Pelopidas (1). Curtius Rufus (Ausgabe Golling) VII (3), XI (2), XII (2), XX (1)
- III. Klasse B: Cornelius Nepos (nach Golling): Miltiades (4); Cimon (17); Thra,

- sybulus (13). Pelopidas (7); Curtius Rufus: Schlacht am Granikus (14); Schlacht bei Issus (2); Zug zum Orakel des Jupiter Hammon (1); Alexander in Susa (25); Plünderung und Einäscherung von Persepolis (1).
- IV. Klasse A: Caesar, de bello Gallico II. Buch (1); Caesar, de bello Gallico IV. Buch (2); Caesar, de bello Gallico III., 1—12 (1); Caesar, de bello Gallico V., 1—15 (1); Caesar, de bello Gallico II., 1—15 (1); Caesar, de bello Gallico VI., 1—12; Caesar, de bello Gallico IV., 1—15. Ovid, Phaeton 2; Ovid, Metam.: Die große Flut und der Tod des Achilles.
- V. Klasse A: Livius 150—60 (1), II 10 (24), II 12—13, 1—2, 5 (17), II 13, 6 11 (24), II 19—20 (16), II 32, 8—12 (25), II 33, 5—9 (13), II 39 (9), 40 (12) (13), II 48 (5) 50 (5), III 26—29 (1—5, 7) (1), III 33—47 (1), XXVI 9 (11), XXVI 18, 19, 1—9 (6), XXVII 19 (2—12) (6), XXX 10 (20) 20 (14), XXXIII 12—13 (1), XLV 7 (4) 8 (1). Ovid (nach Sedlmayer): Die Götterversammlung (5), Die große Flut (5), Deukalion und Pyrrha (11), Phaethon (1), Pentheus (1), Perseus und Atlas (1), Der Raub der Proserpina (1), Cypris (3), König Midas (3), Der 4. Februar, Spätuntergang des Delphin, Die wunderbare Rettung Arions (1).
- V. Klasse B: Liv. Hor. Coeles (1); Coriolan (1); Plin. Sec. ep. (Kukula) 1. epist bis 13. epist (1). Ov. Met. Pythag. (1).
- VI. Klasse A: Sall. Cat. (1); Caes. b. c. (2); Cic. Cat. II (2), III (5); Verg. Georg. I (1), II (1).
- VI. Klasse B: Caes. bell. c. II (4); Sall. Cat. (8); Phaedri fab. Aes. 1—10 (3); Cic. Cat. II (5); III (5); IV (2); Verg. Aen. IV (1); V (1).
- VII. Klasse A: Cicero: Pro Milone (1), Divinatio in Caecilius (4), Pro Archia (1), Pro Ligario (1), Tuscul. I [Auswahl] (10), Somnium Scipionis (12), De officiis I [Auswahl] (1). Vergil: Aeneis IV (4). Plautus: Menaechmi (1).
- VII. Klasse B: Cicero: Pro Roscio (3), Pro Archia (12); de imperio Pompei (2); Divinatio in Caecilius (1); De officiis I [Anfang] (1). Vergil: Aeneis V (2), III (1), VI (1), X (1).
- VII. Klasse C: Cicero de imp. Pomp. (3), p. Archia (2), p. Ligario (1). Somn. Scip. (2). Verg. Bucol. (1), Aen. III (1), IV (7), V (7), VI (1), X (2).
- VII. Klasse C (rumän. Abt.): Cicero, pro Archia (3), pro Murena (1), Divinatio in Qu. Caecilius Metellum (2), pro Sulla (1), pro imperio Cn. Pompei (2), Philippica I (1), Laelius de amicitia (2), Cato Maior de senectute (1); Vergilius, Aeneis III (1), IV (4), V (1), VI (3), VII (1), X (1), XI (1), Georgica I (1), III (1), IV (1).
- VIII. Klasse A: Tacit. Annal. IV (3), Horat. Carm. I (3), II (2), III (1).
- VIII. Klasse B: Livius, XXI, 1—20 (2); Virgil, Aeneis VI (1); Tacit., Agricola (6); Tacit., Annal. I 1—25 (2); I 1—30 (1); Horaz, Die nicht gelesenen Oden aus Carmin. I (6); II (1); III (1); Carmin. IV 5, 6, 8, 15 (1).
- VIII. Klasse B (rumän. Abt.): Cicero, pro Sestio (1); Tacitus, Annales I (1); Horatius, carmina IV, Die nicht gelesenen Gedichte (2), Carmen saeculare (2), Satirae I 4 (1), I 9 (1), Episteln I 19 (1).

### Griechisch.

- V. Klasse A: Xenophon (nach Schenkl): Anab. II (1); VI (3); X (3). Kyr. I (6); II (1); IV (2); V (4); IX (1); XIII (3). Homer II. XIX (7).
- V. Klasse B: Xenophon (nach Schenkl): Anab. II (5); VI (2); IX (6). Kyr. I (2); VIII (1); IX (2); X (2). Mem. III (1). Homer II. X (1); XIX (6).

- VI. Klasse A: Xen. Anab. III nach der Chrestom. v. Schenkl (1); Xen. Cyrop. VIII Schenkl (1). Herod. VIII Cap. 16—42 (1); Hom. Il. VII (5), X (3), XII (3), XIX (6), XX (6), XXII (1).
- VI. Klasse B: Xenophon Mem. II 3 (Bruderliebe) (1); Herodot I 6, 23—24, 28—45, 85—91 (1); Herodot V 100—102, 105 (1); Herodot: VI 43—45, 48—49, 94—101, 102—108, 109—117, 119—120 (5). Herodot: IX. Buch (nach Hintner) (1); Homer Ilias VII (4), VIII (1), X (2), XI (1), XII (2), XIV (1), XIX (4), XX (1), XXI (1).
- VII. Klasse A: Homer: Ilias XII (1), XIV (1), XIX (1). Odyssee: I (14), II (10), III (12), IV (5), V (2), IX (1), X (2), XII (3), XIII (1), XIV (1), XV (3), XVI (1), XVII (1), XVIII (1), XX (1), XXI (1), XXII (1), XXIII (4), XXIV (1). Lucian: Timon (1); Quintus: XII (3); Demosthenes: Phil. 2 (3), Ol. II (1), Chär. (1), Ol. III (1). Anakreon [Auswahl] (1).
- VII. Klasse B: Demosthenes: 'Ολ. β' (6), γ' (1), z. Φιλ. β' (2); Homer: Ilias XIX (1); Odyssee: I (7), II (4), III (4), IV (4), V (4), IX (3), X (3), XII (3), XIII (6), XIV (3); XV (5), XVI (3), XVII (3), XVIII (3), XX (3), XXI (3), XXII (3), XXIII (3), XXIV (3); Batrachon (2); Auswahl aus den Hymnen von Homer (1). Die Schüler Sternlieb Ferdinand, Tennenblatt Simon und Zolkiewer Elias haben die ganze Odyssee gelesen.
- VII. Klasse C: Demosthenes: 'Ολ. β' (6), Φιλ. α' (1), β' (1); Homer: Il. II (1), VIII (3), X (1), XII (1), XIX (1), XX (1). Od.: I (23), II (10), III (14), IV (7), V (6), IX (5), X (5), XII (5), XIII (6), XIV (5), XV (7), XVI (4), XVII (5), XVIII (6), XX (8), XXI (3), XVIII (5), XXIII (13), XXIV (7); Hymn. Hom.; V (1), VII (1); Batrach. (1); Quintus Smyrn. XII (1). Die Schüler Peter Leahul, Josef Miseles, Neumsnn Miseles, Adolf Sternlieb haben die ganze Odyssee gelesen.
- VIII. Klasse A: Plat. Kriton (9), Phaed. (3), Proteg. (1). Hom. Od. VII (2), VIII (2), XXII (1). Sophokl. Aias (2), Antig. (5).
- VIII. Klasse B: Homer Odys. III (3), VII (3); X (4), XV (2), XXIII (4); Xen. Mem. I 4 (1); Demosth. Phil. I (1), II (8); Ol. III (1); Chers. (1); Plat. Krit. (2); Lach. (1); Symp. (1); Sopokl. Antig. (1).

### Deutsch.

- V. Klasse A: Felix Dahn: Ein Kampf um Rom (1); Marie von Ebner-Eschenbach: Krambambuli (2); A. von der Elbe: Lüneburger Geschichten (1); Gustav Freytag: Die verlorene Handschrift (1), Soll und Haben (1); Ludwig Ganghofer: Der Jäger von Fall (1), Die Fäkeljungfrau (1), Wilhelm Hauff: Die Bettlerin von Pont des Artes (1), Jnd Süß (4), Othello (3), Schloß Liechtenstein (3); Gottfried Keller: Züricher Novellen (1); Heinrich Kleist: Michael Kohlhaas (3). Theodor Körner: Novellen (1); Fritz Reuter: Ut de Franzosentid (1); Wilhelm Heinrich v. Riehl: Die 14 Nothelfer (1); Peter Rosegger: Der Höllbart (1), Die Schriften des Waldschulmeisters (1); Viktor v. Scheffel: Ekkehard (3); Adalbert Stifter: Der Hochwald (1); Theodor Storm: Ein Fest auf Haderlovhuus (3); Hermann Sudermann: Frau Sorge (2); Wilhelm Zschokke: Der tote Gast (2), Haus Dampf in allen Gassen (1).
- V. Klasse B: Ludwig Anzengruber: Der Meineidsbauer (1); Marie von Ebner-Eschenbach: Gemeindekind (1), Dorf- und Schloßgeschichten (1); Josef Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (4); H. v. Kleist: Michael Kohlhaas (1); Heinrich Riehl: Die 14 Nothelfer (3); Peter Rosegger: Die Schriften des Waldschulmeisters (1); Viktor Scheffel: Ekkehard (3); Friedrich Spielhagen: Sturmflut (1); Adalbert Stifter: Granit (1), Waldsteig (2), Ein Gang durch die Katakomben (2); Hermann Sudermann: Frau Sorge (1).

- VI. Klasse A und B: Die obligate Privatlektüre ist aus der Lehrstoffverteilung des Konferenzausweises ersichtlich. Eine unobligate deutsche Privatlektüre, zu deren Vornahme keine gesetzliche Bestimmung verpflichtet, wurde in den beiden obgenannten Klassen nicht betrieben.
- VII. Klasse A: Anzengruber: Der Meineidbauer (2), Der Sternsteinhof (1), Der Schandfleck (1), Das IV. Gebot (1), Der Pfarrer von Kirchfeld (2), Der Gewissenswurm (1), Der ledige Hof (1); Dahn: Ein Kampf um Rom (2); Ebers: Eine ägyptische Königstochter (3); Ebner-Eschenbach: Das Gemeindegeld (1); Freytag: Die verlorene Handschrift (2), Die Journalisten (1); Frenssen: Jörn Uhl (2); Ganghofer: Martinsklausur (1), Der laufende Berg (2), Der Alpenjäger (1), Der Klosterjäger (1); Goethe: Die Geschwister (2), Die Leiden des jungen Werther (3), Clavigo (11); Grillparzer: Ein Bruderzwist im Hause Habsburg (1), Des Meeres und der Liebe Wellen (1), Die Ahnfrau (2), Ein treuer Diener seines Herrn (1), Der arme Spielmann (2); Halm: Wildfeuer (3), Der Fechter von Ravenna (3), Der Sohn der Wildnis (3); Hebbel: Demetrius (1), Agnes Bernauer (1), Maria Magdalena (1), Judith (1); Ibsen: Die Gespenster (2); Heinrich v. Kleist: Käthchen von Heilbronn (2), Der zerbrochene Krug (1), Prinz von Homburg (2), Michael Kohlhaas (1); Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde (1); E. Strauss: Freund Hein (1); Thomas Mann: Buddenbrooks (1); Spielhagen: Hammer und Ambos (1); Shakespeare: König Lear (3), Macbeth (3), Hamlet (4), Der Kaufmann von Venedig (1), Sommernachtstraum (1), Romeo und Julia (3), Othello (2), Richard III. (1); Willbrandt: Der Meister von Palmyra (2); Sienkiewicz: Quo vadis (1).
- VII. Klasse B: Goothe: Clavigo (5), Die Geschwister (4), Die Mitschuldigen (2); Shakespeare: Hamlet (1), Sommernachtstraum (2), Othello (1), Romeo und Julia (1), König Lear (2); Halm: Wildfeuer (2), Sohn der Wildnis (1); Hebbel: Agnes Bernauer (4), Maria Magdalena (3), Judith und Holofernes (2), Herodes und Marianne (3), Gyges und sein Ring (3), Demetrius (3), Die Nibolungen (1), Genovefa (2); Gutzkow: Uriel Acosta (4); Molière: Der Geizige (1); Grillparzer: Die Ahnfrau (2), Weh dem, der lügt (2), Libussa (1), Traum ein Leben (1), Die Jüdin von Toledo (1), Ein Bruderzwist im Hause Habsburg (1); Anzengruber: Der Pfarrer von Kirchfeld (1), Der Meineidbauer (1), Die Kreuzelschreiber (1), Der Fleck auf der Ehr' (1), Der Sternsteinhof (1), Gewissenswurm (2), Der ledige Hof (1), Der Doppelselbstmord (1); Ganghofer: Die Martinsklausur (1), Unfried (1), Der Edelweißkönig (2), Der laufende Berg (2); Heyse: Ausgewählte italienische Novellen (1), Neue Novellen (1); Spielhagen: Stumme des Himmels (2), Noblesse oblige (2), Problematische Naturen (2), In Reih' und Glied (1), Sturmflut (1); Auerbach: Auf der Höhe (2); Willbrandt: Der Meister von Palmyra (2); Wildenbruch: Die Quitzows (1); Hauptmann: Die versunkene Glocke (1); Sudermann: Frau Sorge (8), Es war (1), Die Ehre (1); Freytag: Die Journalisten (1), Die Ahnen (3), Soll und Haben (1), Die verbotene Handschrift (1); J. Wolff: Der fliegende Holländer (2); Dahn: Fredegundis (1), Felicitas (1), Bis zum Tode getreu (3); Gerstenberg: Ugolino (3); Ebers: Die Nilbraut (4), Die Schwestern (1); Scheffel: Der Trompeter von Säckingen (2); Baumbach: Frau Holde (1); O. Ludwig: Der Erbförster (2), Die Makkabäer (2); Kleist: Michael Kohlhaas (1), Käthchen von Heilbronn (2); Hermann: Jettchen Gebert (4); G. Keller: Die Legenden (1); Ebner-Eschenbach: Das Gemeindegeld (1).
- VII. Klasse C: Ebers: Der Kaiser (2); Goethe: Die Mitschuldigen (1), Clavigo (2), Die Geschwister (2); Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde (1), Die Mak-

- kabäer (1), Der Erbförster (2); Adolf Willrandt. Der Meister von Palmyra (2), Shakespeare: Hamlet (1), Macbeth (1), Sommernachtstraum (2); Julius Wolf: Der Rattenfänger von Hameln (1); Freytag: Die verlorene Handschrift (3), Spielhagen: Problematische Naturen (2); Bulwer: Die letzten Tage von Pompei (1).
- VIII. Klasse A: Shakespeare: König Lear (1), Ein Sommernachtstraum (3), Der Kaufmann von Venedig; Grillparzer: Die Ahnfrau (6), Ein treuer Diener seines Herrn (5), Der Traum ein Leben (2), Die Jüdin von Toledo (7), Libussa (2), Ein Bruderzwist im Hause Habsburg (1), Sappho (2), Melusine (2), Des Meeres und der Liebe Wellen (1); Friedrich Hebbel: Judith (1), Gyges und sein Ring (1), Herodes und Marianne (1), Die Nibelungen (1); Otto Ludwig: Der Erbförster (4); Friedrich Halm: Der Sohn der Wildnis (2), Der Fechter von Ravenna (2); Gustav Freytag: Die Journalisten (1); Gerhard Hauptmann: Einsame Menschen (1).
- VIII. Klasse B: Grillparzer: Sappho (7), Des Meeres und der Liebe Wellen (4), Ein treuer Diener seines Herrn (2), Die Ahnfrau (4), Der Traum ein Leben (1), Die Jüdin von Toledo (1), Libussa (1); Heinrich von Kleist: Die Hermannsschlacht (1), Das Käthchen von Heilbronn (1); Friedrich Hebbel: Agnes Bernauer (2); Otto Ludwig: Der Erbförster (4); Shakespeare: König Lear und Hamlet (je 1).

### Rumänisch.

- VII. Klasse: Sadoveanu: Şoimii [roman] (6); Iosif: „Zorile“ [drama] (4); Sadoveanu: Vremuri de bejenie (2); Creanga: Harap-alb (6), Ivan Turbinea (3), Popa Duhu (3), Moş Ioan Roată şi unirea (3), Moş Nichifor Coţcarul (3), Cinci piui (2), Poveşti (4); Istrati: Însemnări de călătorie între Bucureşti şi Cairo (1); Eminescu: Geniu pustiu (2); S. Bodnarescu: Cola Rienzi (1); Slavici: Nuvele (1); Haşdeu: Ion Vodă cel Cumplit (1); Sadoveanu: Însemnările lui Nicolai Manea (1); Constanţa Hodoş: Martirii (3); Carmen Silva: Poveştile Peleşului (2); Dunăreanu: Chinuiţii (2); Const. Negruzzi: Nuvele (2); Sadoveanu: Nuvele (2); Ciocirlan: Doua suflete (1); Eminescu: Sf. Gheorghe [schita] (1); Sadoveanu: Floare ofilită (1); Sandu-Aldea: Două neamuri (1); Vlahuţa: Dan (1); Brun şi Papa-hagi: Moşneagul de la munte (1).
- Redeübungen: 1. „Organizarea oştirii pe timpul lui Ştefan cel Mare“; 2. „Tradiţii relative la Ştefan cel Mare în Mahala (Bucovina)“; 3. Noaptea sfîntului Andrei“ (tablou de obiceiuri); 4. „Curentul popular“ (Creangă, Panu, Alecsandri); 5. „Ştefan Vodă şi Mihai Viteazul în amintirea poporului.“
- Außerdem wurde die mustergültige Skizze: Vlahuţa: „Clipe de linişte“ von einem Schüler memoriert.
- VIII. Klasse: Sandu-Aldea: În urma plugului (1); Sadoveanu: Crîşma lui Moş Precu (1); Alecsandri: Sgîrcitul risipitor (1); Caragiale: O noapte furtunoasă (2); Eminescu: Geniu pustiu (1); Sadoveanu: Şoimii (2), Povestiri alese [traducere din Guy de Maupassant] (1); Băssarabescu: Vulturii (1); Davila: Vlaicu-Vodă (1); Caragiale: O soacră (1); Sandu-Aldea: Două neamuri (1); Eminescu: Poezii [toate] (1); Slavici: Piatra din prag (1); Ciocirlan: Doua suflete (2); Sadoveanu: Vremuri de bejenie (1); Adam: Pe linga vatra (2); Alecsandri: Piatra din casă (2); Agîrbiceanu: De la ţară (1); Slavici: Mara (1); Wilde-Birsan: Salomea (2); Coşbuc: Balade şi Idile (1); Eminescu: Poezii postume (1); Caragiale: Facia pe paşti (1); Alecsandri: Doi morţi vii (1), Agache Fluture (1), O primblare la munţi (1), Marghitta (1); Sadoveanu: Floare ofilită (1).

Memoriert wurde ferner von einem Schüler die mustergültige Skizze von D. Rosetti: „Nea Ghița“ (șița).

### III. Übersicht

über die im Jahre 1907/1908 gebrauchten Lehrbücher.

- Religionslehre:** *A.* Für die röm.-kath. Schüler: I. und II. Klasse: Großer Katechismus der kath. Religion, 1. Aufl. III. Klasse: Dr. Pauker Woltg., Lehrbuch der katholischen Liturgik, 1. Aufl. und Dr. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes. IV. Klasse: Dr. Pauker, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. V. Klasse: König, Allgemeine Glaubenslehre, 10.—12. Aufl. VI. Klasse: König, Die besondere Glaubenslehre, 9.—12. Aufl. VII. Klasse: König, Die Sittenlehre, 10., 12. Aufl. VIII. Klasse: Bader, Kirchengeschichte, 5. Aufl. — *B.* Für die griech.-orient. Schüler: VII. Klasse: Coca, Kirchengeschichte, 2. Aufl. VIII. Klasse: Coca: Apologetik. — *C.* Für die evang. Schüler: 1. Abt.: Luthers kleiner Katechismus von Ernesti, 40. Aufl. 2. Abt.: Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 10. Aufl. 3. Abt.: Palmer, Die christliche Glaubens- und Sittenlehre, 1 T., 1. Aufl. — *D.* Für die mos. Schüler: I.—IV. Klasse: Dr. G. Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 1.—4. Heft. Brann, Jüdische Geschichte, 1. T., 2. Aufl. V. u. VI. Klasse: Dr. M. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, 1. T., 2. Aufl. und II. T., 2. Aufl.; Bibel, Psalmen. VII. Klasse: Braun, Jüdische Geschichte 3. u. 4. T. VIII. Klasse: Philippsohn Dr. L., Die israelitische Religionslehre, 1. Aufl.; Bibel, Propheten. Brann, Von der Vertreibung der Juden aus der pyrenäischen Halbinsel bis zur Wiederherstellung ihrer bürgerlichen Rechte, 4. T.
- Lateinische Sprache:** I. Klasse: Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik, 10. Aufl.; Haulers Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, Ausgabe A, 15., 16. oder 17. Aufl. — II. Klasse: Grammatik wie in der I. Klasse, 9. oder 10. Aufl.; Hauler, Übungsbuch für die II. Klasse, 17. Aufl. — III. Klasse: Grammatik wie in der II.; Hauler, Übungsbuch für die III. Klasse, 10. Aufl.; Golling J., Chrestomatie aus Cornelius Nepos und Qu. Curtius Rufus, 2. Aufl. — IV. Klasse: Grammatik wie in der II.; Hauler, Übungsbuch für die IV. Klasse, 8. Aufl.; Caesar, Comm. de bell. Gall. ed. Prammer, 9. Aufl.; Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso von Sedlmayer, 7. Aufl. — V. Klasse: Schmidt-Thumser, Grammatik, 9. Aufl.; Süpfle-Rappold, lat. Übungsbuch f. O. G., 3. Aufl.; Livius, Chrestom. ed. Golling, 2. Aufl.; Ovid, Ausgewählte Gedichte ed. Sedlmayer, 6. Aufl. — VI. Klasse: Schmidt-Thumser, Grammatik, 9. Aufl.; Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lat. Stilübungen, II. T. 3. Aufl.; Virgil, Aen. ed. Hoffmann, 5. Abdruck der 2. Aufl.; Sallusts Catilina und Jugurtha ed. Perschinka, 1. Aufl.; Ciceronis orationes sel. ed. Nohl, 2. Abdruck der 3. Aufl.; Caesar bell. civ. ed. Paul, 2. Aufl. — VII. Klasse: Schmidt-Thumser, Grammatik; Sedlmayer-Scheidler, lat. Übungsbuch, 3. Aufl.; Virg. ed. Hoffmann, 5. Abdruck der 2. Aufl.; Cic. or. sel. ed. Nohl pro Roscio Armerino, 2. Aufl.; Cic. in Verrinact. II. de signis; Cic. de officiis III. ed. Schiche. — VIII. Klasse: Scheindler, Grammatik; Sedlmayer-Scheidler wie in der V.; Horatius ed. Huemer, 6. Aufl.; Tacitus' histor. Schriften in Auswahl, Ausg. v. Müller, 1. Aufl.; Müller J., Tacitus Germania, 1. Aufl.

- Griechische Sprache:** III. Klasse: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Gramm., 26. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 20. Aufl. — IV. Klasse: Curtius-Hartel, Griech. Grammatik, 25. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 19. Aufl. — V. Klasse: Curtius-Hartel, Griech. Gramm. 24. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 19. Aufl.; Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 13. Aufl.; Hom. Ilias von Christ, 3. Aufl. — VI. Klasse: Curtius-Hartel-Weigel, Grammatik, 24. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl.; Homer, Ilias ed. Christ, 1., 2. od. 3. Aufl.; Herodöt ed. Hintner, 6. Aufl.; Xenophon, Chrest. 13. Aufl. — VII. Klasse: Curtius-Hartel, Grammatik, 24. Aufl.; Schenkl-Weigel, Übungsbuch für d. ob. Kl., 11. Aufl.; Homer, Odyssee ed. Christ, 4. od. 3. Aufl.; Demosth. or. ed. Wotke, 5. Aufl. — VIII. Klasse: Curtius-Hartel, Grammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Übungsbuch f. d. ob. Kl., 9. -11. Aufl.; Plato, Apologie v. Christ, 2. Aufl.; Platons Protogoras v. Král, 1. Aufl.; Sophokles, Antigone von Schubert, 5. Aufl.; Hom. Od. ed. Christ, 3. Aufl.
- Deutsche Sprache:** I. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre f. M.-Sch., 1. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinzi, Lesebuch f. U. G., I. Bd. 1. Aufl. — II. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre, 1. Aufl.; Lesebuch von Dr. Prosch und Dr. Wiedenhofer, II. Bd., 3. Aufl. — III. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Deutsche Grammatik, 4. Aufl.; Lesebuch von Dr. Prosch und Dr. Wiedenhofer, III. Bd. 2. Aufl. — IV. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Grammatik, 4. Aufl.; Lesebuch von Prosch und Wiedenhofer, IV. Bd., 2. Aufl. — V. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Grammatik, 4. Aufl.; Lesebuch von Bauer-Jelinek-Streinzi, V. Bd., 1. Aufl. — VI. Klasse: Dr. K. Tumlirz, Grammatik wie in der V.; Lesebuch von Bauer-Jelinek-Streinzi, VI. Bd., 1. Aufl. — VII. und VIII. Klasse: Prosch und Wiedenhofer, Lesebuch für die VII. und VIII. Klasse, 1. Aufl.
- Rumänische Sprache:** VII. und VIII. Klasse: Popovici, Gramatica romana Adamescu-Dragomirescu, Literatura Romăna moderna (Chrestomathie); Grammatik wie in der V.
- Geographie und Geschichte:** I. Klasse: Imendörfer, Lehrbuch der Erdkunde, 1.; Kozenn-Hardt-Schmidt-Heidrich, Atlas, 41. Aufl. — II. Klasse: Geographie von Supan, 11. Aufl.; Mayer, Dr. F. M., Altertum f. U. G., 3. oder 4. Aufl.; Kozenn, Atlas, 40. Aufl.; Schubert-Schmidt, Hist. Atlas, 1. Aufl. — III. Klasse: Supan, Lehrbuch der Geogr., 10. oder 11. Aufl.; Mayer, Mittelalter f. U. G. 5. Aufl.; Atlas von Kozenn, 39. Aufl.; Schubert-Schmidt, Hist.-geogr. Atlas, 1. Aufl. — IV. Klasse: Mayer, Neuzeit 5. Aufl.; Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 7. Aufl.; Atlas von Kozenn, 39. Aufl.; Hist.-geogr. Atlas von Schubert-Schmidt, 1. Aufl. — V. Klasse: Zeehe, Altertum f. O. G., 4. Aufl.; Hist.-geogr. Schulatlas von Jausz, 1. Aufl. — VI. Klasse: Zeehe, Altertum, 4. Aufl.; Zeehe, Mittelalter für O. G., 2. Aufl.; Zeehe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 3. Aufl.; Jausz, Atlas wie in der V. Klasse. — VII. Klasse: Zeehe, Neuzeit f. O. G., 2. Aufl.; Jausz, Atlas wie in der V. Klasse. — VIII. Klasse: Zeehe-Schmidt, Vaterlandskunde (obere Stufe), 1. Aufl.; Atlanten von Kozenn-Hardt-Schmidt-Heidrich, 39. Aufl.; Jausz, Histor. Schulatlas wie in der V. Klasse.
- Mathematik:** I. Klasse: Močnik-Neumann, Arithm., 38. Aufl.; Hočevar, Geometric, 8. Aufl. — II. Klasse: Močnik-Neumann, Arith. I. Abt., 38. oder 37. Aufl.; Geometric wie in der I. Klasse, 7. Aufl. — III. Klasse: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithm., II. Abt., 29. Aufl.; Hočevar, Geometric, 6. Aufl. — IV. Klasse: Močnik-Neumann: Lehrbuch der Arithm., II. Abt., 28. od. 29. Aufl.; Hočevar,

- Geometrie, 5. oder 6. Aufl.; — V. Klasse: Močnik-Neumann: Arithm. f. d. ob. Kl., 29. Aufl., Hočevár, Geometrie f. Ob.-G., 6. Aufl. — VI. u. VII. Klasse: Močnik-Neumann, Arithm. f. d. ob. Kl. nebst Aufgabensammlung, 28. od. 29. Aufl.; Hočevár, Geometrie f. Obergymn., 6. Aufl.; 5. Aufl. in der VII. Klasse; Hočevár, Geom. Übungsaufgaben f. Obergymn., 1. Heft, 4. oder 5. Aufl. — VIII. Klasse: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik nebst einer Aufgabensammlung f. die oberen Klassen, 27. oder 28. Aufl.; Hočevár, Geometrie für die oberen Klassen, 5. Aufl.; Hočevár, Geom. Übungsaufgaben f. d. ob. Klassen, 4. oder 5. Aufl.
- Naturgeschichte und Physik: I. Klasse: Pokorny-Latzel, Tierreich, 28. Aufl.; Pokorny-Fritsch, Pflanzenreich, 24. Aufl. — II. Klasse: Pokorny-Latzel, Tierreich, 28. Aufl.; Pokorny-Fritsch, Pflanzenreich, 23. od. 24. Aufl. — III. Klasse: Dr. E. Pieker, Mineralreich, 2. Aufl.; Rosenberg, K. Lehrb. der Phys. f. d. u. Kl., 1. Aufl. — IV. Klasse: Rosenberg, Physik f. d. unt. Kl., 1. Aufl. — V. Klasse: Scharizer, Mineralogie u. Geologie für die ob. Klassen, 5. oder 6. Aufl.; Wettstein, Leitfaden der Botanik f. d. ob. Klassen, 3. Aufl. — VI. Klasse: Graber-Mik, Zoologie, 5. Aufl. — VII. Klasse: Rosenberg, Dr. K., Lehrbuch der Physik f. d. ob. Kl., 3. Aufl. — VIII. Klasse: Rosenberg, Dr. K., Lehrbuch der Physik f. d. ob. Klassen, 2. Aufl.
- Philosophische Propädeutik: VII. und VIII. Klasse: Höfler Dr. A. Grund-  
lehren der Logik und Psychologie mit einem Anhang, 1. Aufl.
- Rumänisch (Freikurs): 1. u. 2. Abt.: Nasta-i J., Rumänisches Lese- und Sprach-  
buch, 1. Aufl.; III. u. IV. Abt.: Bodnarescul, Rumänisches Sprach- und Lese-  
buch f. mittl. Klassen, 1. Aufl.; Bodnarescul L., Grammatik zum rum. Sprach-  
und Lesebuch, 2. Aufl.
- Polnisch: 1. Abt.: Małeckí, gramatyka, 8. oder 9. Aufl.; Próchnicki, Lesebuch  
2. Aufl. — 2. Abt.: Małeckí, gramatyka wie in der 1. Abt., 8. Aufl.; Czubek-  
Zawiliński, Lesebuch f. d. III. Kl., 1. Aufl. — 3. Abt.: Tarnowski-Bobin, Lese-  
buch, I. T., 1. Aufl. — 4. Abt.: Tarnowski-Bobin, II. T., 1. Aufl.
- Französisch: 1. und 2. Abt.: Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache.  
für Gymn., I. T., 2. Aufl.
- Stenographie: I., II. und III. Kurs: Scheller Franz, Lehr- und Lesebuch der  
Stenographie, 2. Aufl.

## IV. Themen

zu den schriftlichen Arbeiten in den oberen Klassen.

### a) In deutscher Sprache.

- V. Klasse A: 1. Ein Ausflug in den Ferien. (Sch.) — 2. Der Herbst. (H.) — 3. Die Amelungen im Nibelungenliede. (Sch.) — 4. Charakteristik Gudrunas. (H.) — 5. Inhaltsangabe des I. Gesanges von Wielands „Oberon“. (Sch.) — 6. Winterfreuden. (H.) — 7. Die Lebensgeschichte Scheramasins. (Sch.) — 8. Zwischen heut' und morgen liegt eine lange Frist; lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. (Sch.) — 9. Erbkönig und Erbkönigs Tochter. (H.) — 10. Inwieferne hat Theodor Fontane in Gorm Grymme die historische Treue bewahrt? (Sch.)

11. Über den Wert der Arbeit. (H.) — 12. Wie Audifax einen Schatz heben will. (Sch.) — 13. Die Kreuzschau. (H.) — 14. Die Bedeutung der Eisenbahnen. (Sch.)
- V. Klasse B: 1. Die Prymskvida. (Sch.) — 2. Der Herbst. (H.) — 3. Der Zug der Burgunden an Etzels Hof (Sch.) — 4. Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens. (H.) — 5. Das Meer und die Wüste. (Sch.) — 6. Charakteristik Hüons. (H.) — 7. Die Beschwerden der Tiere gegen Reineke. (Sch.) — 8. Inhalt der ersten Schiefertafel im Gedichte Salaz y Gomez. (Sch.) — 9. Erbkönig und Erbkönigs Tochter. (H.) — 10. Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. (Sch.) — 11. Über den Wert der Arbeit. (H.) — 12. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt alles an die Sonnen. (Sch.) — 13. Die Kreuzschau. (H.) — 14. Die Bedeutung von Flüssen für Städte. (Sch.)
- VI. Klasse A: 1. Mit welchem Rechte darf sich der Mensch als Herrn der Schöpfung bezeichnen? (Sch.) — 2. Morgenstunde hat Gold im Munde. (H.) — 3. Die alte und die neue Fassung der Nibelungensage (Vergleichung). [Sch.] — 4. Das Vergessen: ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. (H.) — 5. Der Ackerbau, der Anfang aller menschlicher Kultur. (Sch.) — 6. Was ergibt sich aus den Gedichten Walters von der Vogelweide für die Geschichte seiner Zeit? (Sch.) — 7. Die Macht des Geldes. (H.) — 8. Das öffentliche und das Privatstudium: zu vergleichen in Bezug auf ihre Vor- und Nachteile. (Sch.) — 9. Beschreibung des Rubens'schen Gemäldes: Bischof Ambrosius und Kaiser Theodosius (nach einem Lichtdruck). [H.] — 10. Das Pferd im Dienste des Menschen. (Sch.)
- VI. Klasse B: 1. Über die wichtige Rolle, welche das Eisen in der Welt spielt. (Sch.) — 2. Wie in der VI. A. Klasse. — 3. Der Hort und dessen Bedeutung in der alten und in der neuen Fassung der Nibelungensage. (Sch.) — 4. Wie in der VI. A Klasse. — 5. Welchen Einfluß übte der Bergbau auf die Entwicklung der menschlichen Kulturverhältnisse? (Sch.) — 6. Welches Bild gewinnen wir von der Persönlichkeit Walters von der Vogelweide aus dessen Liedern und Sprüchen? (Sch.) — 7. Wie in der VI. A Klasse. — 8. Reisen und Lesen: zu vergleichen in Bezug auf den bildenden Einfluß. (Sch.) — 9. Wie in der VI. A Klasse. — 10. Das Pferd im Dienste des Menschen. (Sch.)
- VII. Klasse A: 1. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorher wissen? (Sch.) — 2. Die Freiheitsidee in Schillers Räubern. (H.) — 3. Welche Personen scharen sich in „Götz von Berlichingen“ um den Helden? (Sch.) — 4. Die Vaterlandsliebe als Ansporn zu edlen Taten. (H.) — 5. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Sch.) — 6. Mit welchem Rechte kann Maria Stuart von sich sagen: „Ich bin besser als mein Ruf“? (Sch.) — 7. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleicht, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born; Nur des Meisels hartem Schläge erweicht sich des Marmors sprödes Korn. (H.) — 8. a) Das Naturgefühl in Göthes Jugendlyrik; b) Die sozialen Verhältnisse in Schillers „Kabale und Liebe“. (Sch.) — 9. Die Ratgeber König Philipps im „Don Carlos“. (H.) — 10. Welche sittlichen Ideen werden in Goethes Iphigenie verherlicht? (Sch.)
- Redeübungen: 1. Der Einfluß der französischen Revolution auf die deutsche Literatur. — 2. Die modernen Anschauungen in Goethes „Iphigenie“. — 3. Die Bedeutung von Goethes italienischer Reise. — 4. Der Absolutismus des spanischen Königs Philipp II. nach Goethes „Egmont“ und Schillers „Don Carlos“. — 5. Die Stellung der Frau in der Homer'schen Zeit.

VII. Klasse B: 1. Was verleitet Weißlingen zum Treubruche und Abfall von Götz. (Sch.) — 2. Was du gibst, schreib' in den Sand; was du nimmst, in Marmorwand. (H.) — 3. Die Verschwörung des Fiesco und deren Folgen. (Sch.) — 4. Die Vaterlandsliebe als Ansporn zu edlen Taten. (H.) — 5. Die Exposition der „Maria Stuart“ (Sch.) — 6. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser, Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind? (H.) — 7. Wert und Gefahren des Reichtums. (Sch.) — 8. Wie lebt Iphigenie im Lande der Taurier? (Sch.) — 9. Wie hat Schiller im „Don Carlos“ König Philipp unserem Empfinden näher gerückt? (H.) — 10. a) Die Phantasie als segensreiche Himmelsgabe; b) Wallenstein des Lagers Abgott, der Länder Geißel. (Sch.)

Redeübungen: 1. Entstehung und Entwicklung des deutschen Volksliedes. — 2. Theodor Körners Leben und Werke. — 3. Fr. Hebbels Leben und Werke. — 4. Die drei Einheiten in Schillers Räubern. — 5. Das Fehngericht im Mittelalter. — 6. H. Kleists Leben und Werke. — 7. Emilia Galotti und Kabale und Liebe. — 8. Frankfurt, Straßburg und Italien. — 9. Wendepunkte in Goethes Leben.

VII. Klasse C: 1. Welche Umstände führten die Aussöhnung zwischen Götz und Weißlingen herbei? (Sch.) — 2. Einfluß des Klimas auf die Bewohner eines Landes. (H.) — 3. Karl Moor und Spiegelberg — 2 Räubertypen (Sch.) — 4. Die Vaterlandsliebe als Ansporn zu edlen Taten. (H.) — 5. Egmont und Oranien [Gegenüberstellung ihrer Charaktere]. (Sch.) — 6. Wie wird in Shakespeares „Koriolan“ der Sturz des Helden begründet? (Sch.) — 7. „Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser. Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind“. (H.) — 8. Der Musiker Miller und seine Familie. (Sch.) — 9. Das Freundschaftsbündnis zwischen Don Carlos und Marquis Posa. (H.) — 10. Der seelische Konflikt in Goethes „Iphigenie“ und dessen Lösung. (Sch.)

Redeübungen: 1. Die Hexenprozesse. — 2. Der junge Goethe. — 3. Der Absolutismus König Philipps II. nach Don Carlos und Egmont. — 4. Das Wesen des Tragikomischen. — 5. Der Humanismus. — 6. Der Einfluß der modernen Verkehrsmittel auf die Weltanschauung der Gegenwart. — 7. Der Einfluß der französischen Revolution auf die deutsche Literatur. — 8. Die Inquisition.

VIII. Klasse A: 1. Beatricens Schicksal. Nach Schillers „Braut von Messina“. (Sch.) — 2. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei. (H.) — 3. Der Schauplatz der Begebenheiten in Göthes „Hermann und Dorothea“. (Sch.) — 4. Der Prolog im Himmel, aus Göthes Faust, I. Teil. Gedankengang. (H.) — 5. Arbeitsamkeit ist das sicherste Schutzmittel gegen das Elend. (Sch.) — 6. Aus welchen äußeren Umständen läßt sich die Blüte griechischer Bildung erklären? (H.) — 7. Über den Einfluß, welchen die Not auf die Menschen ausübt. (Sch.) — 8. Die Vorfabel von Grillparzers „Ottokars Glück und Ende“. — 9. Mein Lieblingsdichter. (Sch.)

Redeübungen: 1. Goethe und die Frauen. — 2. Shakespeares Dramen. — 3. Entwicklung der griechischen Bildhauerkunst. — 4. Gedankengang von Goethes Faust, II. Teil. — 5. Friedrich Hebbel. Sein Leben und seine Werke. — 6. Das Leben und Wirken Hermann Sudermanns. — 7. Vasili Alexandri. Seine Bedeutung als Dichter. (Gedichte in deutscher Übersetzung wurden vorgelesen).

VIII. Klasse B: 1. Don Cesars tragische Schuld und Sühne. [Nach Schillers „Braut v. Messina“] (Sch.) — 2. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt; ist ein Barbar, er sei auch wer er sei. (H.) — 3. Weshalb hat der Bildhauer den

Laokoon nicht schreind dargestellt? [Nach Lessings „Laokoon.“] (Sch.) — 4. Der Prolog im Himmel. [Gedankengang nach Goethes „Faust.“] (H.) — 5. Zwischen heut' und morgen liegt eine lange Frist. Lerne rasch besorgen, da du noch munter bist. [Aus Goethes „Sprüchen.“] (Sch.) — 6. Aus welchen äußeren Umständen läßt sich die Blüte griechischer Bildung erklären? (H.) — 7. Warum gehen die Hoffnungen oft nicht in Erfüllung? (Sch.) — 8. Vorfabel von Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. (H.) — 9. Medeens tragische Schuld und Sühne. Nach Grillparzers: „Das goldene Vlies“. (Sch.)

Redeübungen: 1. Eduard Mörike. Sein Leben und seine Werke. — 2. Humanismus und die neulateinische Poesie. — 3. Italienische Renaissance. — 4. Hermann und Dorothea. Eine Würdigung der Dichtung. — 5. Über das Tragische. — 6. Die Charaktere in Schillers „Wallenstein“. — 7. Inwiefern befolgt Goethe die von Lessing im „Laokoon“ aufgestellten Regeln?

### b) In rumänischer Sprache.

VII. Klasse: 1. Omul propune. Şi Dumnezeu dispune. (H.) — 2. Profilul Tudorei. [După Alecsandri: „Cetatea Neamţului.“] (Sch.)

3. Οἷη περ φύλλων γενεή, τοῖη δὲ καὶ ἀνδρῶν.

Φύλλα τὰ μὲν τ' ἀνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δὲ θ' ὕλη

Τήλεθόωσα φύει, ἔαρος δ' ἐπιτίγνεται ὄρη

Ὡς ἀνδρῶν γενεή ἢ μὲν φύει, ἢ δ' ἀπολύγει. [II. VI, 146 et seq.] (H.) — 4. Cinstea

este cea mai sublimă virtute a noastră. (Sch.) — 5. În ce direcție a promovat „Școala Ardeleană“ cultura romîna? (Sch.) — 6. Moțoc și Tomsa. [Comparare de caractere după Alecsandri: „Despot-Voda.“] (H.) — 7. Verba movent, exempla trahunt. (Sch.) — 8. Agricultura este începutul și baza culturii. (H.) — 9. Ce importanță merita superstițiile?

VIII. Klasse: 1. Conștiința e judecătorul cel mai drept al nostru. (H.)

2. „Un singur om de viața tare

Cuprinde mii de oameni mari,

Precum o ghindă în coaja-i are

Un verde codru de stejari.“ [Alecsandri.] (Sch.)

3. Cu ce intenție crează Alecsandri în drama sa „Despot-Voda“ figurile lui Ciubar-Voda și a Anei? (H.) — 4. „Cel ce-și vinde țara, își pierde neamul său!“ [Alecsandri.] (Sch.) — 5. Cari foloase practice dobîndim din studiul istoriei naționale? (Sch.) — 6. Profilul Anei. [După Caragiale: „Năpasta.“] (H.) —

7. „Nebun acel ce vede trecînd o fîcîrcire

Și nu-i aține calea s'o prîndă cu grabire“. [Alecsandri: Fintina Blanduziei.] (Sch.) — 8. Ideile de fond în poema lui Eminescu: „Luceafărul“. (H.) — 9. Nevoia dă putere! (Sch.) — 10. Tema de maturitate.

## V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### A. Bibliothek.

#### a) Lehrerbibliothek.

##### 1. Durch Schenkung:

Vom k. k. Unterrichtsministerium: Auersperg Anton (A. Grün), Politische Reden und Schriften. — Sauer August, Grillparzers Gespräche und die Charakteristiken seiner Persönlichkeit durch die Zeitgenossen, III. Bd., 2. Abt. — Rottmann M., Friedrich Schlegels Briefe an Fr. Christine v. Stransky, I. Bd.

Vom k. k. Landesgerichtspräsidenten Kajetan von Klar: Oken, Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände in 13 Bänden. — Sophokles, Antigone, erkl. v. F. W. Schneidewin. — Karl Gottfried Nadler, Gedichte in Pfälzer Mundart. — Georg Freiherr von Vega, Logarithmisch-Trigonometrisches Handbuch, 24. Aufl. — Adrian Balbi, Allgemeine Erdbeschreibung, 2. Bände.

##### 2. Durch Kauf:

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller. — Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und Pädagogik von Ilberg und Richter. — Österr. Blätter für Stenographie. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 57. Jahrg. — Euphron von Dr. A. Sauer. — Zeitschrift für mathem. und naturwissensch. Unt. von J. C. V. Hoffmann. — Mitteilungen des deutschen archäologischen Instituts. — Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik von O. Flügel und W. Rein. — Zeitschrift für Schulgeographie von A. E. Seibert. — Historische Zeitschrift von F. Meinecke. — Lehrproben und Lehrgänge von Dr. W. Fries und Dr. R. Menge. — Physikalische Zeitschrift von Simon. — Neue Rundschau. — Korrespondenzblatt, Amtliche Zeitschrift des königl. stenograph. Instituts in Dresden. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte von J. Elias und M. Osborn.

b) Lieferungswerke: Thesaurus linguae Latinae. — Goethes Werke. (Weimarer Aus.) — Rocher W., Lexikon der griech. und röm. Mythologie. — Encyclopädie der mathem. Wissenschaften. — Kobelt, Ikonographie der schalentragenden europäischen Meeresconchylien. — Jakob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Nagl I. W. und Zeidler I., Deutsch-österr. Literaturgeschichte, 29. Lief.

c) Werke: Gomperz, Griechische Denker, 1. u. 2. Bd. — Pöhlmann, Geschichte des antiken Kommunismus und Sozialismus, 2. Bd. — Müller, Sanskrit Grammatik. Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Literatur, IX. Bd. I. Abt. — Stern, Studien zur Literatur der Gegenwart. — Werner, Hebbel-Liliencron, Sämtliche Werke. — Leisching, Die Hauptströmungen der Kunst des XIX. Jahrh. — Hebbels Tagebücher, herausg. von Krumm. — Fontane, Gedichte. — Berghaus, Atlas der Hydrographie. — Brückner, Klima-Schwankungen. — Redlich, Rudolf von Habsburg. — Stieler, Handatlas. — Schloemilch, Handbuch der Mathematik. — Baumann, Deutsche und außerdeutsche Philosophie der letzten Jahrzehnte. — Rehmke, Lehrbuch der allgem. Psychologie. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen. — Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. — Gemeindelexikon der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, XIII., Bukowina. — Sarfeld, Handbuch der griechischen Epigraphik. — Wolf, Die Religion der alten Römer. — Chudzinski, Tod und Toten-

kultur bei den alten Griechen. — Kohlrausch, Lehrbuch der praktischen Physik. — Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre. — Dehmel, Gesammelte Werke, 1.—4. Bd. — Storm, Sämtliche Werke, 8 Bde. — Wagner, Gesammelte Schriften, 5 Bde. — Schriften der Goethegesellschaft, herausg. von Suppen und Schmidt, 22. Bd. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 9. Bd. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in der Provinz des Königr. Preußen, 71.—74. Bd. — Brück, Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland, 4. Bd. — Jorga, Geschichte des rumänischen Volkes, 2 Bde. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, herausg. von Glossy, 17. Bd.

Prof. Kornel Jaskulski.

## b) Schülerbibliothek.

### 1. Durch Schenkung:

Hoffmann, Ein armer Knabe. — Ortman, Friedel der Zwerg. — May, Im Lande der Mahdi III. — Andersen, Märchen. — Campe, Die Entdeckung von Amerika. — Verne: Abenteuer von 3 Russen und 3 Engländern. Reise um den Mond. Der Findling. Abenteuer des Kapitän Hatteras. Fünf Wochen im Ballon. — Emil Wolf, David Cooperfield.

### 2. Durch Kauf:

Hans Hoffmann, Wider der Kurfürsten. — Ostseemärchen. — Bozener Märchen. — Rudolf Lindau, Gesammelte Romane und Novellen. — Hermann Heyermann, Ora et labora. — Wilhelm Raabe, Gesammelte Erzählungen. — Jensen, Der Pfeifer von Dusembuch. — Spielhagen, Quisisana. — v. Possart, Die Kunst des Sprechens. — Tiek, Aufruhr in den Cevennen. — Tiek, Victoria Aetorombona. — Auerbach, Barfüßele. — Björnson, Auf Gottes Wegen. — Dahn, Kampf um Rom. — Dickens, David Cooperfield, Klein Dorrit. — Ebner-Eschenbach, Gemeindekind. — Freytag, Soll und Haben, Verlorene Handschrift, Ahnen. — Ganghofer, Gesammelte Werke, I. Serie. — Hackländer, Der letzte Bombardier, Soldatengeschichten. — Hamerling, Aspasia. — Heyse, Italienische Novellen. — Keller, Gesammelte Werke. — Kipling, Im Dschungel, Das neue Dschungelbuch. — Lilienkron, Kriegsnovellen. — Mark Twain, Ausgew. humoristische Schriften. — Willamowitz, Griechische Tragödien. — Riehl, Kulturgeschichtliche Novellen, Neues Novellenbuch. — Grinsinger, Im hohen Norden. — Scott, Kenilworth. — Meister, Don Quixotte, In der deutschen Südsee, Die Schatzsucher im Eismeer, Im Kielwasser der Piraten, Muherero Rikarera. — Hockton, Abenteuer des Kapitän Horn. — Müller, Oberon. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Hildebrand-Strehlen, Parzival. — Julius Verne, Die Propeller Insel, Mistreß Branican, Der stolze Orinoco, Reise durch die Sonnenwelt, Ein Kapitän von 15 Jahren, Die Familie ohne Namen, Das Testament eines Exzentrischen, Reise nach dem Mittelpunkt der Erde, Von der Erde zum Mond. Abenteuer von 3 Russen und 3 Engländern, Die Reise um die Erde in 80 Tagen, Das Land der Pelze. Die Gebrüder Kipp, Matthias Sandorf, Der Findling, Nord gegen Süd, Die Entdeckung der Erde, Die Eisphinx.

Zu den 3124 Bänden des vorigen Jahres kamen 143 Bände hinzu, so daß der gegenwärtige Stand der Schülerbibliothek 3267 Bände aufweist.

Prof. Leo Tamirz.

## c) Programmsammlung.

Durch Tausch wuchsen an inländischen und reichsdeutschen Programmen (die Sektionskataloge der deutschen Universitäten mit eingeschlossen) 690 Nummern zu. Gesamtzahl: 24.405.

Prof. R. Wurzer.

## B. Physikalisches Kabinett.

1. Elektrolytische Apparate nach Hofmann, zur Zersetzung von Salzsäure, angesäuertem Wasser und Ammoniakflüssigkeit. 2. Präzisions-Bodendruckapparat nach Hartl. — 3. Ørsted's Apparat für die Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom. — 4. Megaskop. — 5. Wheatstone'sche Meterbrücke.

Ph. Decker.

## C. Naturhistorisches Kabinett.

### 1. Durch Schenkung:

Ein Stopfexemplar von *Muscicapa parva* vom Schüler der VII. b Mühlendorf Anton.

### 2. Durch Kauf:

Je ein Stopfexemplar von *Podiceps cristatus*, *Motacilla alba*, *Mycetes seniculus*, 1 Spirituspräparat: Kiemenapparat des Karpfen, 4 Dr. Paul Pfurtscheller'sche zoologische Wandtafeln, und zwar Tafel 17, 18, 19, 20.

### Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1907/1908.

#### I. Zoologische Sammlung:

	<i>Stand im Jahre 1906/07:</i>	<i>Zuwachs im Jahre 1907/08:</i>	<i>In Abfall kommen:</i>	<i>Stand am Ende des J. 1907/08</i>
Wirbeltiere . . . . .	305	5	—	310
Andere Tiere . . . . .	1358	—	—	1358
Sonstige zool. Gegenstände . . . . .	163	—	—	163
Modelle . . . . .	15	—	—	15
Abbildungen . . . . .	195	4	—	199

#### II. Botanische Sammlung:

Herbariumblätter . . . . .	1054	—	—	1054
Sonstige bot. Gegenstände . . . . .	44	—	—	44
Modelle . . . . .	20	—	—	20
Abbildungen . . . . .	92	—	—	92

#### III. Mineralogische Sammlung:

Naturstücke . . . . .	1401	—	—	1401
Krystallmodelle . . . . .	257	—	—	257
Abbildungen . . . . .	24	—	—	24

Prof. Otto Mayer.

## D. Archäologisches Kabinett.

### 1. Durch Schenkung:

1. Bilder: Glasphotographien für das Skioptikon, und zwar 5 Lichtbilder für antike Kunst und Kultur angefertigt im optischen Institut in Hamburg von A. Krüss (die Nr. 5564 sog. Apollo va Tenea, Nr. 5916, 5549 und 5551: 3 Goldbecher, Erzeugnisse mykenischer Kultur, Nr. 5917: Dolch Klinge mit Löwenjagd und Schwert aus Mykenä); Geschenk des Kustos R. Wurzer.

2. Hilfsbücher: Jahrbuch der k. k. Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Neue Folge. 4. Band, I. und II. Teil. Wien. 1906: Geschenk des Herrn Regierungsrates H. Klausner.

## 2. Durch Kauf:

1. Bilder: Glasphotographien für das Skioptikon, und zwar 16 Lichtbilder für antike Kunst und Kultur von A. Krüss in Hamburg. Inventar-Nummern 255—270.

2. Hilfsbücher: J. N. Svoronos, Das Athener Nationalmuseum. Phototypische Wiedergabe seiner Schätze, Heft 3—4. — L. Hevesi: Österreichische Kunst im 19. Jahrhundert, I. Teil (1800—1848) und II. Teil (1848—1900). — Archäologischer Anzeiger, Jahrg. 1907.

### Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1907/08.

a) Wandtafeln . . . . .	32	Nummern
b) Diapositive für Skioptikon . . . . .	275	„
c) Bilder für das Stereoskop . . . . .	16	„
d) Stereoskope . . . . .	5	„
e) Photographien . . . . .	134	„
f) Gipse . . . . .	20	„
g) Gefäße . . . . .	19	„
h) Reliefs . . . . .	1	„
i) Gewänder . . . . .	9	„
k) Modelle . . . . .	15	„
l) Prähistorisches, Originalien u. Inschriften- abklatsche . . . . .	26	„
m) Bilder, Lichtdrucke u. a. . . . .	303	„
n) Hilfsbücher . . . . .	53	Werke in 119 Bänden.

Wie alljährlich wurden auch heuer die meisten oben erwähnten Erklärungsmittel je nach Bedarf für den Unterricht zur Verfügung gestellt und die Schüler mit der archäologischen Sammlung bekannt gemacht. Ebenso wurde an der auf Anordnung des Regierungsrates H. Klausner getroffenen Einrichtung festgehalten, die größeren Wandbilder in den Korridoren des Schulgebäudes aufzuhängen. Besonders kamen für die einzelnen Klassen des Obergymnasiums bei der Klassikerlektüre die zur Erklärung notwendigen und hiezu passenden topographischen Lehrmittel (Pläne von Rom und Athen), dann soweit es nur die Klassikerlektüre erforderte, die wichtigsten Denkmäler antiker Kunst (Architektur und Skulptur) teils in Bildern, teils in Lichtbildprojektionen zu vortragsmäßiger Verwendung.

Prof. R. Wurzer.

## E. Mathematische Lehrmittelsammlung.

Im abgelaufenen Schuljahre nichts angekauft.

Prof. E. v. Tarnowiecki.

## F. Historisch-geographisches Kabinett.

H. Kiepert, Karte von Alt-Italien. — H. Kiepert, Karte des Römischen Reiches. — Spruner-Bretschneider, Historischer Wandatlas (10 Karten). — R. Kiepert, Physikalische Karte von Skandinavien. — R. Kiepert, Physikalische Karte von Spanien und Portugal. — R. Kiepert, Physikalische Karte von Rußland. Prof. H. Kargl.

### G. Münzensammlung.

Diese erfuhr in ihrem Stande insofern eine günstige Veränderung, als von dem Begründer und ersten Kustos der Sammlung, k. k. Schulrat A. Mikulicz vor der Übergabe derselben an den Unterzeichneten eine genauere Prüfung der Doubletten und zahlreicher bis dahin als unbestimmbar angesehenen Münzen vorgenommen wurde. Nach erfolgter Reinigung erwiesen sich davon 276 Stücke als in der Sammlung noch nicht vorhanden. Sie wurden in die Abteilungen der ordentlichen Münzensammlung eingereiht und demnach erscheint diese bedeutend vermehrt, die Zahl der Doubletten dagegen entsprechend vermindert. Dazu kam durch Schülerspenden 10 Stück.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 1228 Münzen und Medaillen, 1069 Doubletten und 30 Banknoten.  
Viktor Barleon.

### H. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Elssner: Ziehbrunnen. — Steigl: Haus mit Balkon. — Steigl: Kleine Kapelle.  
— Steigl: Kapelle. — Neue Modellsammlung: Marterl. Sostoma: Ornament.  
Julius Helzel.

### I. Lehrmittel für Gesang.

Im abgelauteten Schuljahre nichts angeschafft. H. Horner.

### K. Turngerätesammlung.

Ein federndes Schwungbrett mit eisernem Untergestell und Stahlstange.  
Josef Lissner.

## VI. Unterstützungswesen.

### A. Stipendien.

Post.-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
1	Hirsch Siegmund	II. a	Kaiser Franz Joseph-Stipendium der Gemeinde Sadagóra	25. Dez. 1906, Zl. 3435	100	—
2	Arber Salamon	III. a	Jakob Rosenzweigsches Stipendium	K. k. Landesregierungs-Erl. v. 16. Oktober 1906, Zl. 34943	100	—
3	Schmidt Stephan	III. b	Kaiser Franz Joseph-Vereinsstipendium	9. November 1907, Zl. 8	100	—
4	Hubrich Willibald	IV. a	dto.	dto.	160	—
5	Hubrich Willibald	IV. a	Beantenenvereinsstipendium	Direktion des k. k. I. St.-Gymn. v. 14. Okt. 1907, Zl. 1481	120	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
6	Kwiatkowski V.	V. b	Kaiser Franz Joseph- Vereinsstipendium	9. Nov. 1907, Zl. 8	100	—
7	Weingarten H. .	V. b	dto.	dto.	100	—
8	Deutsch Louis .	VI. a	dto.	dto.	100	—
9	Hargesheimer R.	VI. a	dto.	dto.	100	—
10	Isler Rudolf . .	VI. a	dto.	dto.	100	—
11	Jorisch Louis .	VI. a	Gustav Barber'sches Gymnasialstipendium	K. k. L.-Reg.-Erl. v. 22. Febr. 1905, Zl. 5164	200	—
12	Katz Rudolf . .	VI. a	Markus Zucker'sches Stipendium	Landesausschuß ddo. 13. Dez. 1903, Zl. 8799	137	76
13	Langenmaß Feiw.	VI. b	Kaiser Franz Joseph- Vereinsstipendium	9. November 1907, Zl. 8	100	—
14	Nestmann Zach.	VI. b	dto.	dto.	100	—
15	Weigetz Wenzel	VI. b	Josef König'sches Stipendium	K. k. L.-Sch.-R. v. 3. Jänner 1908, Zl. 11946, 07	113	40
16	Biedzycki Emil .	VII. a	Kaiser Franz Joseph- Vereinsstipendium	9. Nov. 1907, Zl. 8	160	—
17	Groß Majer . .	VII. a	Markus Zucker'sches Stipendium	Buk. Landesausschuß 3. Dez. 1907, Zl. 12486	137	76
18	Rudich Wolf . .	VII. a	Kaiser Franz Joseph- Vereinsstipendium	9. Nov. 1907, Zl. 8	100	—
19	Formagiu Georg	VII. c	dto.	dto.	100	—
20	Leahul Petrus .	VII. c	dto.	dto.	100	—
21	Czeikel Lewi .	VIII.a	dto.	dto.	160	—
22	Fischer Adolf .	VIII.a	Franz Adolf Wicken- hauser'sches Stipend.	L.-Sch.-R.-Erl. v. 31. Dez. 1904, Zl. 10161	84	—
23	Hieke Edmund .	VIII.a	Kaiser Franz Joseph- Vereinsstipendium	9. Nov. 1907, Zl. 8	100	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
24	Hödl Eduard	VIII.a	Kaiser Franz Joseph-Vereinsstipendium	9. Nov. 1907, Zl. 8	160	—
25	Renner Martin	VIII.a	Josef König'sches Stipendium	K. k. L.-Sch.-R. v. 3. Jänn. 1908, Zl. 11946 ex 1907	113	40
26	Bancescul Eman.	VIII.b	Kaiser Franz Joseph-Vereinsstipendium	9. Nov. 1908, Zl. 8	100	—
27	König Jakob	VIII.b	Baron Hirsch-Stiftung	Zuschrift Wien, 14. Oktober 1906, Zl. 470 ad Nr. 43	120	—
28	Loghin Konst.	VIII.b	Gaffenko'sches Stipendium	Landesausschuß v. 6. April 1905, Zl. 2707	100	—
29	Tuttmann Isidor	VIII.b	Markus Zucker'sches Stipendium	4. Jänner 1902, Zl. 59	137	76

### B. Lokales Unterstützungswesen.

#### I. Kaiser Franz Joseph-Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler des I. Staatsgymnasiums.

##### I. Ausweis

über das Stammvermögen des Kaiser Franz Josef-Vereines am 31. Dezember 1907.

Postzahl	Benennung	Nominalwert		Halbjährliche Zinsen	
		K	h	K	h
1	Clary-Los Nr. 33063 . . . . .	80	—	—	—
	a) Zinsen am 1. Jänner und 1. Juli:				
2	Propinationsablösungs-Schuldverschreibungen (v. 1. Jänner 1890) Nr. 1354, vinkuliert . . . . .	2000	—	50	—
3	Propinationsablösungs-Schuldverschreibungen (v. 1. Jänner 1890) Nr. 1966, vinkuliert . . . . .	2000	—	50	—
	b) Zinsen am 1. Februar und am 1. August:				
4	Staatsschuldverschreibung (v. 1. Februar 1873) Nr. 82302, vinkuliert . . . . .	3300	—	69	30
5	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (v. 1. Februar 1890) Nr. 3106, vinkuliert . . . . .	2000	—	40	—
6	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (v. 1. Februar 1890) Nr. 3107, vinkuliert . . . . .	2000	—	40	—
7	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (v. 1. Februar 1890) Nr. 107, vinkuliert . . . . .	1030	—	20	—
	Fürtrag . . . . .	12380	—	269	30

Post.-Nr.	Benennung	Nominalwert		Halbjährige Zinsen	
		K	h	K	h
	Übertrag . . .	12380	—	269	30
	c) Zinsen am 1. März und am 1. September:				
8	Kronenrente Nr. 63618, vinkuliert . . . . .	8000	—	160	—
9	Kronenrente Nr. 38409, Nr. 209961, Nr. 214063, vinkuliert . . . . .	6000	—	120	—
	d) Zinsen am 1. Mai und am 1. November:				
10	Staatsschuldverschreibung (60er Los vom 15. März 1860) S. 3799 Nr 17, vinkuliert . . . . .	1000	—	20	—
11	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1900) Nr. 106323, vinkuliert . . . . .	12000	—	240	—
12	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1901) Nr. 109883, vinkuliert . . . . .	11000	—	220	—
	e) Zinsen am 1. Juni und am 1. Dezember:				
13	Ungarische Hypothekenbank-Präm.-Oblig. S. 2062 Nr. 32 . . . . .	200	—	4	—
14	„ „ „ „ „ 2062 „ 33 . . . . .	200	—	4	—
15	„ „ „ „ „ 2062 „ 34 . . . . .	200	—	4	—
16	„ „ „ „ „ 3475 „ 68 . . . . .	200	—	4	—
17	Einlage in der Buk. Sparkasse (Sparkassebuch Nr. 90811) . . . . .	1257	38	—	—
	Summe . . . . .	52437	38	1045	30

**II. Rechnungsabschluss**  
über das Vereinsjahr 1907.

**a) Einnahmen und Ausgaben.**

a) Einnahmen.

1. Kassarest vom Jahre 1906 . . . . .	7 K 42 h
2. Subvention der löbl. Bnkowiner Sparkasse . . . . .	200 „ — „
3. Spende des Herrn Wilhelm Badian . . . . .	20 „ — „
4. Spende der Frau I. T. . . . .	12 „ — „
5. Spende der Czernowitzer Stadtgemeinde . . . . .	100 „ — „
6. Spende des Herrn Hermann Hackel . . . . .	12 „ — „
7. Subvention des Landes . . . . .	150 „ — „
8. Zinsen von Wertpapieren . . . . .	2090 „ 60 „
9. Zinsen von der Sparkasseeinlage (Nr. 90811) . . . . .	29 „ 47 „
10. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder . . . . .	934 „ — „
11. Aus der Sparkasse behoben . . . . .	500 „ — „
Im ganzen . . . . .	4055 K 49 h

b) Ausgaben:

1. Vier Regierungsjubiläums-Stipendien à 160 K . . . . .	640 K — h
2. Dreizehn Stipendien à 100 K . . . . .	1300 „ — „
3. Handunterstützungen für arme Schüler . . . . .	240 „ — „
4. In der Sparkasse eingelegt . . . . .	1729 „ 47 „

5. Entlohnung für die Einkassierung . . . . .	88 K — h
6. Druck des Jahresberichtes 1901 . . . . .	16 „ — „
7. Regieauslagen . . . . .	3 „ 04 „
Im ganzen . . . . .	<u>4016 K 51 h</u>

c) Bilanz:

Bei der Einnahme von . . . . .	4055 K 49 h
und der Ausgabe von . . . . .	<u>4016 „ 51 „</u>
ergibt sich ein Kassarest von . . . . .	38 K 98 h

Die vorstehende Rechnung wurde von den Rechnungsprüfern, den Herren B. Grünfeld und v. Tarnowiecki am 1. Februar 1908 geprüft und für richtig befunden.

**B. Stand des Vermögens.**

Dasselbe bestand am 31. Dezember 1906 aus Wertpapieren im Nominalwerte von . . . . .	51180 K — h
einer Einlage in der Bukowiner Sparkasse von . . . . .	27 „ 91 „
und dem Kassareste von . . . . .	7 „ 42 „
Im ganzen . . . . .	<u>51215 K 33 h</u>

Am 31. Dezember 1907 bestand das Stammkapital aus Wertpapieren im Nominalwerte von . . . . .	51180 K — h
einer Einlage in der Bukowiner Sparkasse von . . . . .	1257 „ 38 „
und dem Kassareste von . . . . .	38 „ 98 „
Im ganzen . . . . .	<u>52476 K 36 h</u>

Vom Ausschusse des Kaiser Franz Josef-Vereines.

Czernowitz, den 1. Februar 1908.

Vereinsobmann:

Vereinskassier:

Regierungsrat **H. Klauser.**

Religionsprofessor **Leop. Schweiger.**

Vereinssekretär:

Professor **Romuald Wurzer.**

**III. Ausweis**

über den Stand der Ehrenmitglieder, Gründer und beitragenden Mitglieder des Kaiser Franz Josef-Vereines im Jahre 1907.

a) Ehrenmitglieder:

- Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Ehrenbürgermeister. †
- „ Klauser Heinrich, k. k. Regierungsrat.
- „ Dr. Tumlirz Karl, k. k. Landesschulinspektor.
- „ Dr. Frank Josef, k. k. Professor und Lyzealdirektor.
- „ Badian Wilhelm, Banquier.

b) Gründer:

Se. Exzellenz Durchlaucht Prinz **H**ohenlohe-Schillingsfürst, k. k. Statthalter.

Se. Exzellenz Ritter von Bleyleben, k. k. Landespräsident.

Der hochwürdigste Herr Dr. v. Repta Wladimir, Erzbischof und Metropolit.

Hochwürden Herr Calinescu Myron, Archimandrit und Generalvikar.

Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Ehrenbürgermeister. †

Die Abiturienten des Jahres 1879.

Herr Dr. Lupu Florian, Präsident der Landesbank.

„ Fischer Froim, Großgrundbesitzer.

„ Dr. Oneiul Aurel, Ritter von, Generaldirektor.

c) Mitglieder:

	<i>Jahresbeitrag</i>
1. Herr Antschel Jakob, Großindustrieller . . . . .	K 10—
2. „ Dr. Artymowicz Agenor, k. k. Professor . . . . .	„ 8—
3. „ Badian Wilhelm, Banquier . . . . .	„ 8—
4. „ Baier Emil, Direktor der landwirtschaftlichen Mittelschule . . . . .	„ 4—
5. „ Balmosch Nikolaus, k. k. Regierungsrat, Vize-Bürgermeister . . . . .	„ 8—
6. „ Barber Josef, Großgrundbesitzer . . . . .	„ 8—
7. „ Barleon Moriz, k. k. Hofrat . . . . .	„ 10—
8. „ Boryslawski Karl, Gemeinderat . . . . .	„ 8—
9. „ Brüll Josef, Oberoffizial der Staatsbahnen . . . . .	„ 8—
10. „ Brunstein A. M., Stadtrat . . . . .	„ 8—
11. „ Bujor Theodor, k. k. Gymnasialdirektor . . . . .	„ 8—
12. „ Coca Kalistrat, Konsistorialrat . . . . .	„ 8—
13. „ Cuparenco Johann, Ritter v., k. k. Professor . . . . .	„ 8—
14. „ Eckl Vinzenz, k. k. Oberförsttrat . . . . .	„ 8—
15. „ Elias Gustav, k. k. Staatsbahnbeamter . . . . .	„ 8—
16. „ Fischer Froim, Großgrundbesitzer . . . . .	„ 20—
17. „ Fontin Wenzel, Kaufmann . . . . .	„ 8—
18. „ Dr. Frank Josef, Lyzealdirektor . . . . .	„ 8—
19. „ Dr. Freundlich Oswald, Advokat . . . . .	„ 8—
20. „ Fuhrmann Jakob, Kaufmann . . . . .	„ 8—
21. „ Füllenbaum Philipp, Apotheker . . . . .	„ 8—
22. „ Fürth Felix, Freiherr von, Bürgermeister . . . . .	„ 8—
23. „ Dr. Gerschel Salomon, Advokat . . . . .	„ 8—
24. „ Dr. Goldenberg Max, Advokat . . . . .	„ 8—
25. „ Goldenberg Siegmund, Gutsbesitzer . . . . .	„ 10—
26. „ Goldlust Heinrich, Kaufmann . . . . .	„ 8—
27. „ Graubart Hermann, Realitätenbesitzer . . . . .	„ 8—
28. „ Gribowski Theodor, k. k. Landesgerichtsrat . . . . .	„ 10—
29. „ Grünfeld Bernhard, Kaufmann . . . . .	„ 8—
30. „ Hackel Hermann, Kaufmann . . . . .	„ 8—
31. „ Horner Hans, Musikdirektor-Stellvertreter . . . . .	„ 8—
32. „ Horniker Jakob, Kaufmann . . . . .	„ 10—
33. „ Hörman zu Hörbach Walther, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„ 8—
34. „ Hühghofer Friedrich, Oberinspektor . . . . .	„ 8—
35. „ Holder Kalmann, Gutspächter . . . . .	„ 10—
36. „ Heunann Abraham, k. k. Professor . . . . .	„ 8—

37.	Herr Ippen Wilhelm, Kaufmann . . . . .	K	8—
38.	„ Kapralik Abraham, Hausbesitzer . . . . .	„	10—
39.	„ Kiebel Aurel, k. k. Professor . . . . .	„	20—
40.	„ Kisslinger Markus, Hausbesitzer . . . . .	„	10—
41.	„ Klar Kajetan, k. k. Gerichtspräsident . . . . .	„	10—
42.	„ Klausner Heinrich, k. k. Regierungsrat und Gymnasiadirektor . . . . .	„	10—
43.	„ Dr. Kohn Julius, k. k. Finanz-Oberkommissär . . . . .	„	8—
44.	„ Kohn Bernhard, Banquier . . . . .	„	8—
45.	„ Dr. Köstler Rudolf, k. k. Postkonzipist . . . . .	„	8—
46.	„ Kraus Leon, Kaufmann . . . . .	„	8—
47.	„ Krämer Chaim, Realitätenbesitzer . . . . .	„	8—
48.	„ Kuschniriuk Michael, k. k. Direktor der Lehrerbildungsanstalt . . . . .	„	8—
49.	„ Dr. Kwiatkowski Stanislaus, Primarius . . . . .	„	15—
50.	„ Langenhan Friedrich, Handelskammerpräsident, kais. Rat . . . . .	„	8—
51.	„ Lecker Lazar, Kaufmann . . . . .	„	8—
52.	„ Leo Edmund, Hilfsämterdirektor . . . . .	„	8—
53.	„ Linker Siegmund, Kaufmann . . . . .	„	8—
54.	„ Luttinger Samuel, Banquier . . . . .	„	10—
55.	„ Mayer Arnold, Sparkassabeamter . . . . .	„	8—
56.	„ Mayer Otto, k. k. Professor . . . . .	„	8—
57.	„ Mayer Jakob, Kaufmann . . . . .	„	8—
58.	„ Michel Leo, Banquier . . . . .	„	8—
59.	„ Neunteufel Franz, k. k. Professor . . . . .	„	9—
60.	„ Nešciuc Eugen, Konsistorialaktuar . . . . .	„	8—
61.	„ Nuffbaum Viktor, k. k. Professor . . . . .	„	8—
62.	„ Dr. Norst Anton, k. k. Universitätssekretär . . . . .	„	8—
63.	„ Oehl Adolf, k. k. Oberlandesgerichtsrat . . . . .	„	8—
64.	„ Onciul Titus, Ritter von, k. k. Oberingenieur . . . . .	„	8—
65.	„ Papp Anton, Apotheker . . . . .	„	8—
66.	„ Engel, Universitätsbuchhändler . . . . .	„	8—
67.	„ Dr. Pawlitschek Alfred, k. k. Landesschulinspektor . . . . .	„	8—
68.	„ Dr. Perl Bertold, Advokat . . . . .	„	8—
69.	„ Dr. Philippowicz Wladimir, Regierungsrat, Direktor der Landes-Krankenanstalt . . . . .	„	8—
70.	„ Popowicz Eusebius, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„	8—
71.	„ Porges Eduard, Kaufmann . . . . .	„	8—
72.	„ Retter Joachim, Kaufmann . . . . .	„	8—
73.	„ Rosenzweig Leo . . . . .	„	8—
74.	„ Rossin Eduard, Banquier . . . . .	„	8—
75.	„ Salter Samuel, Gutsbesitzer . . . . .	„	8—
76.	„ Schally Romuld, Buchhändler . . . . .	„	8—
77.	„ Dr. Scharitzer Rudolf, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„	8—
78.	„ Dr. Sigall Emil, k. k. Professor . . . . .	„	8—
79.	„ Schlefer M., Bank- und Hausbesitzer . . . . .	„	10—
80.	„ Schmirch Otto . . . . .	„	8—
81.	„ Schorr Charles, Kaufmann . . . . .	„	8—
82.	„ Schwarz C., Holzindustrieller . . . . .	„	15—
83.	„ Schweiger Leopold, k. k. Professor, Konsistorialrat . . . . .	„	8—

37.	Herr	Ippen Wilhelm, Kaufmann . . . . .	K	8—
38.	„	Kapralik Abraham, Hausbesitzer . . . . .	„	10—
39.	„	Kiebel Aurel, k. k. Professor . . . . .	„	20—
40.	„	Kisslinger Markus, Hausbesitzer . . . . .	„	10—
41.	„	Klar Kajetan, k. k. Gerichtspräsident . . . . .	„	10—
42.	„	Klauser Heinrich, k. k. Regierungsrat und Gymnasiadirektor . . . . .	„	10—
43.	„	Dr. Kohn Julius, k. k. Finanz-Oberkommissär . . . . .	„	8—
44.	„	Kohn Bernhard, Banquier . . . . .	„	8—
45.	„	Dr. Köstler Rudolf, k. k. Postkonzipist . . . . .	„	8—
46.	„	Kraus Leon, Kaufmann . . . . .	„	8—
47.	„	Krämer Chaim, Realitätenbesitzer . . . . .	„	8—
48.	„	Kuschniarik Michael, k. k. Direktor der Lehrerbildungsanstalt . . . . .	„	8—
49.	„	Dr. Kwiatkowski Stanislaus, Primarius . . . . .	„	15—
50.	„	Langenhan Friedrich, Handelskammerpräsident, kais. Rat . . . . .	„	8—
51.	„	Lecker Lazar, Kaufmann . . . . .	„	8—
52.	„	Leo Edmund, Hilfsämterdirektor . . . . .	„	8—
53.	„	Linker Siegmund, Kaufmann . . . . .	„	8—
54.	„	Luttinger Samuel, Banquier . . . . .	„	10—
55.	„	Mayer Arnold, Sparkassabeamter . . . . .	„	8—
56.	„	Mayer Otto, k. k. Professor . . . . .	„	8—
57.	„	Mayer Jakob, Kaufmann . . . . .	„	8—
58.	„	Michel Leo, Banquier . . . . .	„	8—
59.	„	Neunteufel Franz, k. k. Professor . . . . .	„	9—
60.	„	Nesjeuc Eugen, Konsistorialaktuar . . . . .	„	8—
61.	„	Nußbaum Viktor, k. k. Professor . . . . .	„	8—
62.	„	Dr. Norst Anton, k. k. Universitätssekretär . . . . .	„	8—
63.	„	Oehl Adolf, k. k. Oberlandesgerichtsrat . . . . .	„	8—
64.	„	Onciul Titus, Ritter von, k. k. Oberingenieur . . . . .	„	8—
65.	„	Papp Anton, Apotheker . . . . .	„	8—
66.	„	Engel, Universitätsbuchhändler . . . . .	„	8—
67.	„	Dr. Pawlitschek Alfred, k. k. Landesschulinspektor . . . . .	„	8—
68.	„	Dr. Perl Bertold, Advokat . . . . .	„	8—
69.	„	Dr. Philippowicz Wladimir, Regierungsrat, Direktor der Landes-Krankenanstalt . . . . .	„	8—
70.	„	Popowicz Eusebius, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„	8—
71.	„	Porges Eduard, Kaufmann . . . . .	„	8—
72.	„	Retter Joachim, Kaufmann . . . . .	„	8—
73.	„	Rosenzweig Leo . . . . .	„	8—
74.	„	Rossin Eduard, Banquier . . . . .	„	8—
75.	„	Salter Samuel, Gutsbesitzer . . . . .	„	8—
76.	„	Schally Romuld, Buchhändler . . . . .	„	8—
77.	„	Dr. Scharitzer Rudolf, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„	8—
78.	„	Dr. Sigall Emil, k. k. Professor . . . . .	„	8—
79.	„	Schlefer M., Bank- und Hausbesitzer . . . . .	„	10—
80.	„	Schmirch Otto . . . . .	„	8—
81.	„	Schorr Charles, Kaufmann . . . . .	„	8—
82.	„	Schwarz C., Holzindustrieller . . . . .	„	15—
83.	„	Schweiger Leopold, k. k. Professor, Konsistorialrat . . . . .	„	8—

Zu den im Voranstehenden angewiesenen Beträgen, die sich durch die im I. und II. Semester eingeleiteten Sammlungen ergeben, steuerten die einzelnen Klassen bei:

K l a s s e	Im I. Semester		Im II. Semester		Ganzjähr. Beitrag	
	K	h	K	h	K	h
I. A . . . . .	26	30	21	10	47	40
I. B . . . . .	31	60	34	50	66	10
I. C . . . . .	46	38	50	—	96	38
II. A . . . . .	27	30	9	90	37	20
II. B . . . . .	31	50	35	20	66	70
III. A . . . . .	73	—	73	10	146	10
III. B . . . . .	32	20	32	—	64	20
IV. A . . . . .	103	—	49	20	152	20
IV. B . . . . .	25	50	19	20	44	70
V. A . . . . .	78	—	63	40	141	40
V. B . . . . .	40	60	25	60	66	20
VI. A . . . . .	14	30	20	—	34	30
VI. B . . . . .	57	—	56	—	113	—
VII. A . . . . .	93	20	60	—	153	20
VII. B . . . . .	25	70	33	25	58	95
VII. C . . . . .	22	10	23	10	45	20
VIII. A . . . . .	26	60	20	10	46	70
VIII. B . . . . .	20	—	25	—	45	—
	774	28	650	65	1424	93

b) Ausgaben:

1. Unterstützung an Schüler in 157 Fällen . . . . . 1430 K -- h
  2. Ankauf von Lehrbüchern für die Bibliothek der Schülerlade . . . . . 83 „ 43 „
- Gesamtausgaben . . . . . 1513 K 43 h

c) Bilanz:

Bei einer Einnahme von . . . . . 2157 K 21 h  
 und einer Ausgabe von . . . . . 1513 „ 43 „

verbleibt der Betrag von . . . . . 643 K 78 h

als aktiver Kassarest, welcher gemäß § 3 der Statuten für den Beginn des nächsten Schuljahres für Unterstützungen reserviert wird.

Nachstehende Schüler haben einen Betrag von 5 K oder einen noch höheren geleistet: Fontin Brunno I. A, Frank Rudolf I. A, Oberländer Arthur I. B, Neumann Emmerich I. B., Dąmbrowski Karl Ritter von III. A, Grigorcea Eugen III. A, Jakob Otto III. A, Bardfeld Wilhelm III. A, Fein Erwin III. A, Grünfeld Alexander III. A, Weisseberger Max III. B, Anhauch Dionys IV. A, Chodrower Hermann IV. A, Fischer Albert IV. A, Klein Anton IV. A, Steiner Anton V. A, Blum Hans V. A, Kornfeld Rudolf V. A, Hecht Béla V. A, Brewer Freiherr von Fürth Karl V. A, Fontin Franz V. A, Regner Ritter von Bleyleben Maximilian V. A, Chales Ludwig V. A, Frll. Blum Nelli (Privatistin) V. A, Kössler Johann V. B, Scharitzer Rudolf V. B, Sobe Norbert V. B, Kohn Paul VI. B, Perl Emanuel VI. B, Salter Nikolaus VI. B, Spothaim Friedrich VI. B, Strohal Rudolf VI. B, Wechsler Isidor VI. B, Anhauch Julius VII. A, Elias Gustav VII. A, v. Gątkiewicz Johann VII. A, Krämer Max VII. A, Hackel Kamillo VIII. A.

## 2. Bücherstand der Schülerlade am Ende des Schuljahres 1907/1908.

Am Schlusse des Schuljahres 1906/07 zählte die Bibliothek der Schülerlade 1686 Bände.  
Dazu kamen im Jahre 1906/07 durch Schenkung:

a) Von der Direktion . . . . .	1 Band.
b) Vom k. k. Schulbücherlag in Wien . . . . .	63 „
c) Von F. Tempsky in Wien . . . . .	4 „
d) Von Schülern der Anstalt . . . . .	30 „
Durch Kauf wurden erworben . . . . .	31 „
Summe . . . . .	1815 Bände.

Als veraltet und abgenützt wurden ausgeschieden . . . . . 127 „

Die Büchersammlung zählt also . . . . . 1688 Bände.

Im verflossenen Schuljahre wurden 417 Schüler mit 1345 Büchern betheilt.

## III. Sonstige Unterstützungen.

Das hochw. gr.-or. Konsistorium übermittelte den Betrag von 400 K zur Verteilung unter arme, den Kirchengesang pflegende Schüler gr.-or. Konfession.

Mehrere Ärzte, vornehmlich die Herren Dr. Philipowicz, Dr. Procopowici, Dr. Wolf, Dr. Flinker und Dr. J. Poras behandelten unbemittelte Schüler unentgeltlich. Die Herren Apotheker Dr. Barber und Füllenbaum verabreichten armen Schülern unentgeltlich Arzneien. In einigen Familien erhielten unbemittelte Schüler Freitische.

Allen edlen Spendern und Wohltätern der studierenden Jugend wird hiemit der ergebenste Dank abgestattet.

## VII. Maturitätsprüfung.

### 1. Im Schuljahre 1806/07.

Ergebnis der Prüfung.

Kategorie der Abiturienten	Schriftlich geprüft wurden	Davon zum		Zurück- geblieben			Reif erklärt			Unreif			% reif von der Gesamt- zahl der Ange- meldeten		
		2.	3.	krankheitshalber wegen ungenü- gender Semestralnoten	wegen ungenü- gender schrift- licher Arbeiten	mit Anzeichnung	einfach nach wiederholter Prüfung	Summe	auf $\frac{1}{2}$ Jahr auf 1 Jahr	ohne Termin für immer	Summe				
												Male			
Öffentliche . . . . .	61	1	—	2	2	—	4	46	5	55	—	2	—	—	90 1/0
Privatisten . . . . .	6	—	—	—	—	—	1	4	1	6	—	—	—	—	100 0/0
Externisten . . . . .	17	7	—	8	—	—	—	4	2	6	1	2	—	3	35 3/0
Summe . . . . .	84	8	—	10	2	—	5	54	8	67	1	4	—	5	76 6/0

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1907, ferner im Februartermin 1908 approbierten Abiturienten.

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
1	Berger Herz . . .	Belejow, Galizien	26	8	reif	Theologie
2	Bibring Siegmund .	Stanislaw, „	18	8	reif mit Auszeich.	Philologie
3	Biedermann Klara A.	Gurahumora, Bukow.	19	Privatistin	reif	Medizin
4	Binderer Bernhard .	Czernowitz, Bukowina	21	Ext.	„	Philosophie
5	Braunstein Hermann	„ „	20	9	„	Jus
6	Brendzan Hilarion .	Ober-Scheroutz, „	19	9	„	Konservatorium
7	Busch Rudolf . . .	Gurahumora, „	18	8	„	Philosophie
8	Catarinciuc Theodor	Buda, „	22	Ext.	„	Jus
9	Chess Wolf . . .	Borszczów, Galizien	22	8	„	„
10	Dickstein Elias . .	Czernowitz, Bukowina	21	8	„	„
11	Drücker Max . . .	Sereth, „	20	8	„	Lat. Gr.
12	Ebermann Max Ad.	Sadagóra, „	20	9	„	Jus
13	Ehrlich Leon . . .	Czernowiiz, „	18	8	„	Math. Phys.
14	Fenner Abraham .	„ „	23	13	„	Technik
15	Fişer Karl . . . .	Derşca, Rumänien	18	8	„	Archäologie
16	Fişer Leon . . . .	„ „	19	9	„	Bodenkultur
17	Fontin Otto . . . .	Czernowitz, Bukowina	18	8	„	Droguisten-Akademie
18	Geib Georg Adolf .	Bobestie, „	19	9	„	Philologie
19	Gerbel Heinrich . .	Wien, Niederösterr.	18	8	„	Jus
20	Gretzki Emanuel .	Brodok, Bukowina	20	9	„	Theologie
21	Gross Jakob . . . .	Czernowitz, Bukowina	23	11	„	unbestimmt
22	Grosser Isaak Friedr.	Zastawna, „	18	8	„	Jus
23	Guşuleac Michael .	Lukawitza, „	20	8	„	„
24	Hirschmüller Christ.	Rosch, „	21	8	„	Math. Phys.

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
25	Hnidey Artur . . .	Itzkany, Bukowina	18	8	reif	Jus
26	Issecescul Alexis .	Suczawa, „	18	8	„	„
27	Baron Kapri Ign. J.	Malatinetz, „	20	9	„	„
28	Kasprowicz Eugen .	Drohowyże, Galizien	20	Ext.	„	Theologie
29	Kohlmann Siegm. .	Czernowitz, Bukowina	19	8	„	Jus
30	Kössler Maximilian .	Gurahunora, „	18	8	reif mit Auszeich.	„
31	Krauthammer Herzki	Czernowitz, „	20	9	reif	Medizin
32	Kwiatkowski Josef .	„ „	18	8	„	Jus
33	Lagenopol Johann .	Dorohoi, Rumänien	19	9	„	„
34	Miikitowicz Michael	Sadagóra, Bukowina	19	9	„	„
35	Mimeles Luitpold .	Czernowitz, „	20	10	„	Medizin
36	Mitrofanovici Johann	Bogojestie, „	21	10	„	Theologie
37	Nogrusz Anton . .	Czernowitz, „	18	8	reif mit Auszeich.	Jus
38	Niederhoffer Adolf .	Radautz, „	20	8	reif	„
39	(Nims) Neuborn Sam.	Herța, Rumänien	18	8	„	Architekt
40	Nossek Erwin . . .	Czernowitz, Bukowina	18	8	reif mit Auszeich.	Philologie
41	de Petrașcu Arkadius	Okna, „	23	Priv.	reif	Bergakademie
42	Procopovici Alice M.	Suczawa, „	19	Privatistin	„	unbestimmt
43	Rattner Berlon . .	Czinkeu, „	23	Ext.	„	Jus
44	Robinsohn Abraham	Gaje-Smolensky, Gal.	19	9	„	Medizin
45	Rosen Maximilian .	Czernowitz, Bukowina	18	Ext.	„	Jus
46	Rosenthal Josef . .	„ „	20	8	„	„
47	Russu Georg . . .	Bojan, „	22	9	„	Theologie
48	Scalat Arete . . .	Czernowitz, „	24	Privatistin	reif mit Auszeich.	Medizin
49	Schärf Schmiel . .	Jablonitza, „	21	9	reif	Handelsakad.
50	Schieber Isidor . .	Lukaczeſtie, „	18	8	„	Medizin
51	Schnapp Uscher . .	Buda, „	20	8	„	Technik

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
52	Schur Nichame . .	Mohilew a./Dn., Rußl.	18	Privatistin	reif	Deutsch. Gesch.
53	Silberbusch Julian .	Zastawna, Bukowina	19	8	„	Math., Physik
54	Silberroth M. Nachm.	Sapohowa, Galizien	19	8	„	Medizin
55	Skobielski Josef . .	Czernowitz, Bukowina	18	8	„	Jus
56	Sokal Saul Aron . .	„ „	19	8	„	„
57	Spenul Johann . .	Mahala, „	24	9	„	Theologie
58	Sulschi Nikolaus . .	Solka, „	19	8	„	„
59	Tarnavski Demetr.	Liteni, „	20	9	„	Forstakademie
60	Tudan Titus . . .	Kostestie, „	23	Ext.	„	Theologie
61	Turcan Johann . .	Czernowitz, „	18	8	„	Konsularakad.
62	Welt Leon . . . .	Storożynetz, „	20	8	„	Jus
63	Wechsler Leopold .	Jassy, Rumänien	20	8	„	„
64	Wolf Louis Siegm. .	Czernowitz, Bukowina	18	8	„	„
65	Zoldester Bruche .	Sereth, „	20	Privatistin	„	Philologie
<b>Im Februartermine 1908.</b>						
66	Fischbach Jonas . .	Alt-Zuczka, Bukow.	23	Ext.	reif	Kanzleifach
67	Diacon Petrus . . .	Wama, „	25	9	„	Philosophie

**2. Im Schuljahre 1907/1908.**

Im Sommertermine 1908 meldeten sich zur Reifeprüfung 89 Kandidaten, und zwar 72 öffentliche Schüler, 4 Privatistinnen und 13 Externe. Von diesen unterzogen sich der schriftlichen Prüfung 72 öffentliche Schüler, 4 Privatistinnen und 6 Externe.

**Themen für die schriftliche Reifeprüfung.**

Deutsche Aufsätze.

(Zur Auswahl.)

Für alle 4 Abteilungen.

1. Wie gelangte Rom zur Weltherrschaft?
2. Österreichs Anteil an der deutschen Literatur.
3. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir;  
Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor.

## Rumänischer Aufsatz.

(Zur Auswahl).

1. Urmarile revoluției franceze celei mari pentru civilizația și cultura Europei.
2. Dreptatea absolută și indulgența-două scutimente de fond ale sufletului nostru.
3. Lupta „Juninii“ contra curentului latinist.

### Übersetzung aus dem Lateinischen.

I. und II. Abteilung.

Cicero, de officiis, III, § 50—52.

III. und IV. Abteilung.

Livius, XXXIX, 49.

### Übersetzung aus dem Griechischen.

I. und II. Abteilung.

Demosthenes, Πρὸς Ἀερτιύργῳ, 71—75.

III. und IV. Abteilung.

Platon, Staat, II, 3.

Die mündliche Prüfung beginnt am 1. Juli 1908.

---

## VIII. Förderung der körperlichen Ausbildung und Gesundheitszustand der Schüler.

Auf die körperliche Ausbildung der Schüler, auf Förderung von Reinlichkeit, ferner auf zahlreichen Besuch des Eislaufens und des Bades wurde volle Rücksicht genommen.

Die Jugendspiele wurden eifrig gepflegt. Das Jugendspiel-Komitee hielt unter dem Vorsitze des Direktors Sitzungen ab, in welchen die vorzunehmenden Jugendspiele bestimmt und sonstige Anordnungen getroffen wurden.

Gespielt wurde unter der Aufsicht der Professoren v. Tarnowiecki, Jakulski, Dr. Artymowicz, des Supplenten Silberbusch und des Turnlehrers Lissner bei günstiger Witterung jeden Mittwoch und Samstag von 5—7 Uhr.

Klassenweise Ausflüge wurden unter Leitung der Klassenvorstände, ferner der Lehrer der Naturgeschichte unternommen, das Wasserwerk, das Elektrizitätswerk, die Zuckerfabrik und das Salzbergwerk Kaczyka besichtigt.

---

## Übersichtstabelle

über die Teilnehmer an den Jugendspielen, den Ausflügen etc. und über den Gesundheitszustand der Schüler im Schuljahre 1907/1908.

K l a s s e	Z a h l d e r					Zahl der		Zahl der an Infektionskrankheiten Erkrankten						
	Teilnehmer an		Eisläufer	Schwimmer	in den Ferien auf dem Lande Wohnenden	Kurzzeitigen	Schwerhörigen	Influenza	Masern	Scharlach	Diphtheritis	Typhus	Blattern	Keuchhusten
	Jugend-spielen	Ausflügen												
I. A . . . .	36	36	4	4	20	9	2	11	—	—	—	—	—	—
I. B . . . .	29	31	8	5	15	3	1	5	—	1	1	—	—	2
I. C . . . .	29	16	7	4	21	3	3	10	—	—	—	—	1	—
II. A . . . .	22	20	12	13	19	5	—	13	—	—	2	—	—	—
II. B . . . .	31	33	20	16	20	4	2	19	—	—	—	—	—	—
III. A . . . .	16	16	12	19	13	10	—	16	—	—	1	1	—	—
III. B . . . .	25	29	14	14	28	9	3	13	—	2	—	—	1	—
IV. A . . . .	14	16	18	32	33	7	1	23	—	—	—	—	—	—
IV. B . . . .	6	21	8	25	23	8	1	18	—	1	—	—	—	1
V. A . . . .	9	—	16	22	23	6	3	12	—	—	—	1	—	—
V. B . . . .	12	17	18	25	29	8	1	12	—	—	—	—	—	—
VI. A . . . .	7	15	15	14	14	7	2	6	—	—	—	—	—	—
VI. B . . . .	1	3	10	14	12	4	—	4	—	—	—	—	—	—
VII. A . . . .	2	11	13	22	20	11	—	7	—	—	—	—	—	—
VII. B . . . .	1	1	12	23	26	12	2	12	—	—	—	—	—	—
VII. C . . . .	1	—	17	22	25	5	—	5	—	—	—	1	—	1
VIII. A . . . .	—	—	18	25	17	7	—	7	—	—	—	—	—	—
VIII. B . . . .	1	6	10	17	16	6	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	242	271	232	316	374	124	21	194	—	4	4	3	2	4

## IX. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten Behörden.

1. Min.-Erl. v. 17. Sept. 1907, Z. 34767 (L.-Sch.-R. v. 24. Sept. 1907, Z. 9665). Der Herr Minister f. Kultus u. Unterricht hat den wirklichen Lehrer am Staatsgymn. in Sereth, Viktor Barleon dem I. Staatsgymn. in Czernowitz zur Dienstleistung zugewiesen.

2. L.-Sch.-R. v. 2. Okt. 1907, Z. 10200 gestattet die Teilung des I. aufsteigenden Rumänisch. Kurses in 2 Abteilungen.

3. Min.-Erl. v. 15. Okt. 1907, Z. 40388 (L.-Sch.-R. v. 23. Okt. 1907, Z. 11336). Der Herr Minister f. Kultus u. Unterricht hat den Professor Adalbert Mikulicz über eigenes Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt.

4. Min.-Erl. v. 23. Okt. 1907, Z. 40582 (L.-Sch.-R. v. 2. Nov. 1907, Z. 11702) gestattet die Errichtung einer zweiten Parallelabteilung zur I. Klasse.

5. Min.-Erl. v. 18. Nov. 1907, Z. 12525 (L.-Sch.-R. v. 6. Dez. 1907, Z. 13344) gestattet, daß der nicht obligate Unterricht in der ruthenischen Sprache in 2 Abteilungen und 4 Wochenstunden erteilt werde.

6. Min.-Erl. v. 9. Nov. 1907, Z. 45497, v. 23. Nov. 1907, Z. 46346 u. v. 18. Dez. 1907, Z. 51018 (L.-Sch.-R. v. 31. Dez. 1907, Z. 14771) gestattet, daß die Privatistinnen der 8. Klasse Auguste Brunstein, Johanna Lauer, Josefine Markus und Eugenie Schnitzer dem öffentlichen Unterrichte in Physik und philosoph. Propädeutik, die Privatistin der 6. Klasse Mixl Horowitz und die Privatistin der 5. Klasse Nelly Blum dem Unterrichte in Naturgeschichte ausnahms- und versuchsweise beiwohnen dürfen.

7. A. H. Entschl. S. Maj. des Kaisers v. 29. Dez. 1907, (L.-Sch.-R. v. 19. Jänner 1908, Z. 520): dem Prof. A. Mikulicz wird der Schulratstitel verliehen.

8. Mit dem M.-E. v. 30. Dez. 1907, Z. 48752 (L.-Sch.-R. v. 21. Jänner 1908, Z. 464) wird die Einführung der elektrischen Beleuchtung an der Anstalt bewilligt.

9. Min.-Erl. v. 18. Februar 1908, Z. 5708. Den Privatistinnen der III. Klasse, Ausländer, Mittelmann und Paunel wird der Besuch des Unterrichtes in Mathematik und Naturgeschichte gestattet.

10. M.-E. v. 27. Februar 1908, Z. 7862 und vom 24. Februar 1908, Z. 6780: Den Privatistinnen der IV. Klasse Sternlieb und Krása wird der Besuch des Unterrichtes in Mathem. und Physik gestattet.

11. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht ordnet mit dem Erlasse vom 29. Februar 1908, Z. 10053 an, daß während des II. Sem. in der VIII. Klasse eine 4. wöch. Stunde für Physik ausschließlich zur Wiederholung angesetzt werde.

12. Min.-Erl. vom 6. April 1908, Z. 14135 (L.-Sch.-R. v. 14. April 1908, Z. 4451): Neue Vorschrift für die Abhaltung der Reifeprüfungen an Gymnasien.

13. Min.-Erl. v. 3. Mai 1908, Z. 18168 (L.-Sch.-R. v. 20. Mai 1908, Z. 5764) ordnet an, daß rumänische Schüler bei der Reifeprüfung auch aus Rumänisch eine schriftliche Arbeit zu erhalten haben.

14. Min.-Erl. v. 24. April 1908, Z. 11957 (L.-Sch.-R. v. 17. Mai 1908, Z. 5763) gestattet die Abhaltung von 2 Exhorten für die evangelischen Schüler.

## X. Chronik.

Das Schuljahr 1907/08 begann nach Abschluß der Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen am 4. September 1907, an welchem Tage der Eröffnungsgottesdienst und die Verlesung der Disziplinvorschriften stattfand.

Im August 1907 nahm Prof. R. Wurzer am hygienischen Kongreß in London teil.

Am 10. September 1907 wurde ein Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin, am 4. Oktober ein Festgottesdienst anläßlich des Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers abgehalten. Die Schüler und der Lehrkörper nahmen in beiden Fällen an dem Gottesdienste teil.

Am 25. September 1907 fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Prälaten J. Schmid, am 10. Februar 1908 unter dem Vorsitz des Berichterstatters statt.

Am 10. November 1907 wurde das Schillerdenkmal vor dem Theater feierlich enthüllt. An diesem denkwürdigen Akte beteiligte sich auch die Gymnasialjugend.

Am 16. November 1907 wurde Prof. Dr. Agenor Artymowicz sub auspiciis imperatoris promoviert.

Prof. Otto Mayer wurde zum Prüfungskommissär für allgemeine Volks- und Bürgerschulen ernannt.

Mit Allerhöchster Entschließung Sr. Majestät des Kaisers wurde dem pensionierten Prof. Adalbert Mikulicz der Schulratstitel verliehen.

Am 30. Jänner 1908 wurde das I. Semester mit Verteilung der Zeugnisse geschlossen. Am 3. Februar 1908 begann das II. Semester.

Mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Februar 1908 wurde dem Herrn k. k. Landespräsidenten O. Regner Ritter von Bleyleben und dem Herrn Landeshauptmann Baron Georg von Wassilko die Geheimratswürde, ferner dem Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter das Komthurkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen. Der Berichterstatter beglückwünschte die genannten Herren im Namen des Lehrkörpers.

Im Februar 1908 wurde mit Bewilligung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht in der ganzen Anstalt die elektrische Beleuchtung eingeführt.

Mit Beginn des II. Semesters 1908 wurden 2 Kurse zur Erlernung der ruthenischen Sprache an der Anstalt aktiviert.

In der Zeit vom 31. März bis 3. April inspizierte der Herr k. k. Landesschulinspektor Dr. Alfred Pawlitschek die Anstalt.

Eine höchst bedeutungsvolle Änderung im Unterrichtsbetrieb und im Abschlusse des Unterrichtes in der obersten Klasse wurde durch den Min.-Erl. geschaffen, durch welchen in der 8. Klasse eine 4. wöch. Stunde für Physik zum Zwecke der Wiederholung des Lehrstoffes in dem genannten Lehrgegenstande eingeführt, ferner eine neue Vorschrift zur Abhaltung der Reifeprüfungen herausgegeben wurde.

Bemerkenswert ist weiters, daß das k. k. Ministerium den Privatistinnen den Besuch des Unterrichtes in einzelnen Lehrgegenständen versuchsweise gestattet hat.

Am 27. Mai 1908 fand ein Huldigungsfestzug der Schuljugend anläßlich des Jubiläums der 60jährigen glorreichen Regierung Seiner Majestät des Kaisers statt, an welchem sich auch die gesamte Gymnasialjugend mit dem Lehrkörper beteiligte.

Hervorgehoben wird noch, daß das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht aus Anlaß des entsetzlichen Schulbrandes in Cleveland die Abhaltung von Übungen zur raschen Räumung des Schulgebäudes bei Feuersgefahr angeordnet hat.

In der Zeit vom 9.—12. Juni 1908 wurden die schriftlichen Reifeprüfungen abgehalten; die mündlichen beginnen am 1. Juli l. J.

Während des Schuljahres 1907/08 wurden die Schüler dreimal zur Beichte und Kommunion geführt.

Das II. Semester schließt mit Verteilung der Zeugnisse am 30. Juni 1908.

\* \* \*

Wissenschaftliche Betätigung der Mitglieder des Lehrkörpers während des Schuljahres 1907/08.

1. Supplent Dr. Anton Altrichter:

- a) Vortrag in der Bukowiner Mittelschule: „Zur Tellsage.“
- b) Kolonisationsgeschichte der Iglauer Sprachinsel. Zeitschrift des Vereines für Geschichte Mährens und Schlesiens.

2. Prof. Dr. Agenor Artymowicz:

- a) „Das Gesetz in Natur und Sprache“. (Vortrag).
- b) „Der Wechsel von „et“ und „que“ am Beginn lat. daktylischer Verse“. (In den „Wiener Studien“ 1908.)

3. Supplent Siegfried Grünfeld:

Dissertation. August von Goethe, Biographie in 8 Bildern u. zw.):

- 1. Augusts Kindes- und Knabenjahre.
- 2. Studentenzeit in Heidelberg und Jena.
- 3. Beamtenschaft.
- 4. Augusts Familienleben. Goethe im Kreise der Familie.
- 5. Augusts physisch-moralische Anlage.
- 6. Literarische Versuche.
- 7. Augusts Italienische Reise.
- 8. Augusts letzte Tage.

4. Prof. Kornel Jaskulski:

Vorträge in den Kursen für erweiterte Frauenbildung am städt. Mädchen-Lyzeum:

- a) Das deutsche Drama des 19. Jahrh. in seinen hervorragendsten Erscheinungen. (Forts.).
- b) Hauptwerke der bildenden Kunst, (Forts.).

5. Prof. Dr. Hermann Rump:

„Zur mustergültigen Aussprache des Deutschen. Vortrag, gehalten in einer Versammlung der Bukowiner Mittelschule.

6. Supplent Reinhold Silberbusch.

- a) „Über gekrümmte Lichtstrahlen“. Vortrag gehalten im physikalischen Institute.
- b) Über den Einfluß der Coriolisschen Kratt auf die Drehung der Foucaultischen Pendelebene (Programmarbeit.)

7. Prof. Dr. Markus Wachsmann:

„Wahrheit und Lüge in Lichte der neueren deutschen Philosophie. Vortrag, gehalten in der „Bukowiner Mittelschule“.

8. Prof. Romuald Wurzer:

Festschrift anläßlich der Hundertjahrfeier des l. Staatsgymnasiums.

Mit dem Schuljahre 1907/08 schließt das 100. Jahr des Bestandes der Lehranstalt ab. Aus diesem Anlasse hat sich ein großes Komitee ehemaliger Schüler gebildet, um am 8. und 9. Oktober 1908 eine Hundertjahrfeier zu veranstalten.

Das Ehren-Präsidium übernahmen die Herren:

Dr. Wl. von Repta, Exzellenz Br. Georg v. Wassilko.  
gr.-or. Erzbischof und Metropolit, Landeshauptmann,

Obmänner des Exekutiv-Komitees:

Regierungsrat H. Klausner und Regierungsrat A. Zachar.

Obmann des Finanz-Komitees:

Hofrat H. Mayer.

Obmann-Stellvertreter: Landesbank-Präsident: Dr. Fl. Lupu.

„ Vizebürgermeister Dr. S. Weisselberger.

Obmann des Redaktions-Komitees:

Universitäts-Sekretär Dr. A. Norst.

Obmann-Stellvertreter: Prof. R. Wurzer.

„ Advokat Dr. Ph. Mentschel.

Obmann des Festordnungs-Komitees:

Regimentsarzt Dr. A. Reitmann.

Obmann-Stellvertreter: Konsistorialrat A. Manasterski.

„ Schulrat A. Mikulicz.

Obmann des Wohnungs-Komitees:

Advokat Dr. M. Goldenberg.

Obmann-Stellvertreter: Prof. O Mayer.

„ Landesgerichtsrat H. Calinescu.

Über die Hundertjahrfeier wird im nächsten Jahresprogramme berichtet werden

---

## XI. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1907/1908.

### I. Klasse, Abt. A.

Apathy Arpad. Apter Hermann. Ast Robert. Bayer Artur. Bergmann Mendel. Biedermann Josef. Biener Moritz. Boral Jakob. Brettschneider Moritz. Brumberger Leo. Buber Isidor. Burian Ewald. v. Csala Arnold. Denker Nachman. Dewald Johann. Donnenfeld Mathias. Einlauf Max. Eisner Anton. Engel Karl. Felder Max. Flecker Johann. Foutin Bruno. Frank Rudolf. Fränkel Oskar. Fryszczyn Ladislaus. Galler Kornelius. Gast Israel. Goldenberg Marian. Granierer Adolf. Gross Bernhard. Grohs Friedrich. Gruber Isak. Herling Ignatz, Hirschmüller Zacharias. Hnat Franz. v. Hörmann Ekkehard. Horynowicz Julius. Huppert Heinrich. Hutschnecker Alfred. Januszowski Michael. — Privatisten: Arje Abraham. Ebner Nisen. — Edelstein Fritz. Engler Arnold. Feuerstein Emil. Groß Karl.

### I. Klasse, Abt. B.

Kandel Erwin Friedrich. Kandel Maximilian. Katz Hermann. Katz Josef. Katz Samuel. Katzer Stefan. Kinsbrunner Markus. Kipper Wilhelm, Kirschbaum Julius.

Klar Gustav, Kleinberg Akos, Kleinberg Wilhelm, Kopecki Lorenz, Kozem Dietrich, Krumbein Karl, Landes Adolf, Lang Max, Langberg Moritz, Lilienfeld Chaim Gerschon, Löbenschuß Gutmann, Mahler Arthur, Martin Karl, Mechner Adolf, Meiselmann Zacharias, Michel Otto, Million Adolf, Morgenstern Bruno, Münzer Albert, Neumann Emerich Guido, Nikorowicz Michael, Nosspreis Friedrich, Oberländer Artur, Opolski Kasimir, Neugebauer Josef. — *Privatisten*: Karmelin Ignatz Viktor, Kohn Ignatz, König Adolf, Kormuss Arthur, Korn Siegmund, Kowalski Leo, Lesiecki Marian, Lichovschi Leon, Meixner Rudolf, Orłowski Karl Josef, Landmann Julie.

### I. Klasse, Abt. C.

Patak Egon Friedrich, Pick Emil, Pollak Dawid, Pospischil Rudolf, Preiss Arthur, Reider Josef, Rokicki Viktor, Rosenhek Moritz, Rössler Heinrich, Rottenberg Oskar, Rotter Leopold, Rubin Phöbus, Sabiniski Severin, Salzinger Salomon, Samler Ludwig, Schäfler Osias, Schapira Leon, Schießler Robert, Schifter Bernhard, Schlosser Siegmund, Schmidt Adolf, Schneller Berthold, Schneier Samuel, Schweitzer Valentin, Seyk Viktor, Silberbusch Herbert, Stalman Johann, Steiner Viktor, Strohal Friedrich, Tannenzapf Sruel, Thaler Siegfried, Trichter Moritz, Trichter Paul, Wagner Michael, Wegner Friedrich, Weinberger Maximilian, Wellisch Andreas, Wiszniewski Friedrich, Wurzer Ludwig, Żolkiewer Josef. — *Privatisten*: Reich Wilhelm, Riegler Max, Scharfstein Isaak, Schifter Marzell, Steckel Natalie, Storfer Anna.

### II. Klasse, Abt. A.

Abraham Hermann, Adler Nachmann, Appenzeller Josef, Ast Jakob, Bayer Josef, Berkowicz Josef, Biener Hermann, Billes Heinrich, Binder Abraham, Bittmann Viktor, Bohosiewicz Thaddäus, Buchen Bruno, Buchholz Karl, Buresch Ferdinand, Burski Franz, Demant Karl, Fischer Franz, Fries Georg, Gerber Georg, Gerber Wilhelm, Golz Hermann, Gottlieb Leopold, Grünberg Jakob, Hargesheimer Emil, Heiden Valentin, Herschmann Adolf, Hirsch Siegmund, Horowitz Hugo, Horowitz Karl, Jawetz Osias, Ilowski Stanislaus, Kapise Siegfried, Katz Josef, Kierkorowicz Alexander, Kindler Erwin, Koch Wilhelm, Kohn Albert, Korowiak Franz, Kranz Siegmund, Krämer Karl, Lang Ludwig, Langberg Alexander, Lesiecki Valerian, Lesczer Jonas, Letzter Linker Norbert, Perl Ignaz. — *Privatisten*: Anhauch Karl, Arje Samuel, Eltes Josef, Hager Jure, Kotz Heinrich.

### II. Klasse, Abt. B.

Kwiatkowski Sigmund, Meissner Ferdinand, Mikulicz Karl Lothar, Morgenstern Jakob, Münz Karl, Nervin Wilhelm, Neumayer Ernst Franz, Noe Osias, Nussenbaum Nathali, Nussenbaum Norbert, Oberländer Michael, Priudyn Marian, Renner Karl, Retter Dawid, Rinzler Josef, Roisenberg Ignatz, Roller Heinrich, Ronis Hermann, Rosenberg Jakob, Roth Edwin, Rubel Jakob, Salter Julius, Sauberberg Dawid, Schächter Paul, Schattner Mordko, Schlecker Moses, Schmid Franz, Schneider Benjamin, Schneller Ferdinand, Schreiber Sigmund, Schubuth Rudolf, Schwarz Moritz, Schwatz Paul, Seemann Adolf, Segall Edmund, Simebe Josef, Singer Erich, Spiegel Dawid, Tarangul Heinrich, Terner Israel, Trintscher Arthur, Türkfeld Bernhard, Uscher Isak, Weissmann Gustav, Wendling Johann, Wiegler Bruno, Wotta Paul, Ziehaus Robert, Adolf v. Żuławski, Zwierzina Raimund, Lupu Stefan. — *Privatisten*: Löbl Nachmin, Scharfstein Heinrich, R. v. Tabora Emanuel, Zloczower Dawid.

### III. Klasse, Abt. A.

Abramowitz David. Arber Salomon. Barb Jrsef. Bardfeld Wilhelm. Bernhardt Itzig. Besen Gustav. Besen Simon. Bittmann Janas. Bretschneider Bernhard. Brunnberger Fischel. Buchholz Abraham. Cuparenco Alexie. Dąbrowski Karl, R. v. Fein Erwin. Feldmann Aron. Fertsch Johann. Fischhof Lazar. Fritsch Rudolf. Gabe Moritz. Goldschläger Rudolf. Grigorcea Eugen, R. v. Groß Max. Groß Norbert. Grünberg Gustav. Grünfeld Alexander. Halpern Michael. Hayder Guido. Heller Uscher. Hermann Dawid. Hirsch Jossel. Hnidey Traian. Hoffmann Edmund. Jakob Otto. Kasperowski Walther. Kirschbaum Friedrich. Koch Leopold. Koffler Josef, Kopp Franz. Kostrakiewicz Rudolf. Krieger Josef. Landau Feiwisch. Lastowiecki Eugen. Laub Josef. Lederle Leo. Fischbach Jonas.

### III. Klasse, Abt. B.

Huber Arthur, Kirmayer Adolf. Lupinski Alexander. Lustig Paul. Meth Ernst. Nagler Heinrich. Pick Leopold. Popovici Eusebius Porges Arpad. Rauch Edgard. Reder Siegmund. Reinstein Salomon. Reitmann Rudolf. Renowicz Wilhelm. Resch Viktor. Rosenblatt Michael. Salzmann Hermann. Sass Friedrich. Schäfler Samuel. Schattner Moses. Schmid Erwin. Schmidt Stephan Karl. Schmidt Valentin. Schnitzer Jakob. Schorr Albert. Seidenstein Lazar. Seidenstein Moritz. Seinfeld Leopold. Serfas Heinrich Klaudius. Seyk Alexander. Silberbusch Julius. Stadler Karl. Stamper Adolf. Steigmann Jakob. Steinberg Markus. Steiner Emil Karl. Streit Dagobert Peter. Trichtel Friedrich. Valenzi Boleslaus Leopold. Weidenfeld Josef. Weisselberger Maximilian. Wittner Jakob. Wolf Michael, Wolfer Bruno Karl. Zimet Moses Hirsch. Privatisten: Mittelmann Alice. Paunel Euphrosyne. Perl Jeanette Kadakovic Theodor. Smolinski Felix. Tittinger Marzell.

### IV. Klasse, Abt. A.

Achmer Moses. Anhauch Dionys. Aufleger Uscher. Ausländer Heinrich. Baltuch Jakob. Bartha Ladislaus, v. Bergmann Rubin. Bernfeld Josef. Bibring Eduard. Billes Erich. Birnbaum Selig. Blum Hersch. Bohacek Anton. Chodrower Hermann. Dedejczyk Bertram. Driner Abraham. Druckmann Karl Ludwig. Edelstein Chaskel. Edelstein Marzell. Eltes Adolf. Fischer Albert. Gajewski Alfons, v. Gątkiewicz Ludwig. Gold Albert. Goldschläger Bruno. Gronich Moses. Groß Josef. Grünbaum Hermann. Hahn Ernst. Hantzko Johann. Hilferding Josef. Hoffmann Josef. Hopp Erwin. Horniker Karl. Horowitz Arthur. Hubrich Willibald. Issecesent Leon. Jahoda Josef. Klein Anton. Klein Max. Koch Alexander. Kraus Josef. Lederle Eduard. Luttinger Lazar. v. Medvezky Tibor. Neunteufel Erich. Rabinowicz Julius. Salzinger Isaak. — Privatisten: Binderer Rosa. Krasa Anna. Kulak Johann.

### IV. Klasse, Abt. B.

Geiger Moritz. Goldhagen Jankl. Hold Gustav. Herschmann Phöbus. Kudisch David. Kwiatkowski Georg. Lam Leon. Luttinger Adolf. Luttinger Otto. Malarski Viktor. Manberg Alfred. Merdinger Jakob. Müller Rudolf. Przybyla Otto. Reißberg Adolf. Retter Gutmann. Riegler Jakob. Rosenberg Jakob. Sachsenberg Josef. Schächter Samuel. Schapira Samuel. Schapire Salman. Scherer Max. Schreiber Rudolf. Schwarz Feibisch. Sperber Leon. Storfer Friedrich. Storfer Leopold. Strobl Georg. Tarangul Konstantin. Terner Chaim. Tuchner Samuel. Unterberger Siegfried. Wagschal Ephraim.

Wagschal Uscher. Weissberg Josef. Werth Leon. Wicentowicz Klemens. Widner Isaak. Wolf Matthias. Woloch Salman. Zeidner Herschku. Zuflucht Hermann. — Privatisten: Löbl Rudolf. v. Popovici Margarete. Radakovič Konstantin. Salzman Salomon. Sternlieb Toni.

### V. Klasse, Abt. A.

Appenzeller Friedrich. Armbrüster Jakob. Auerbach David. Baltinester Siegfried. Beer Adalbert. Blum Hans. Brewer-Fürth Karl. Freiherr v. Bruckenthal Leib. Buber Markus. Burghart Erwin. Caruk Alois. Chaies Ludwig. Eckstein Majer. Eisen Maximilian. Fontin Franz. Frucht Leopold. Grünberg Osias. Hassner Siegmund. Hecht Béla. Hellernig Hersch. Jankl Benno. Janson Kasimir. Jaslowitz Adolf. Knauer Jakob. Knöpper Isidor. Kornfeld Rudolf. Krauthammer Benjamin. Kyněl Johann. Linker Benzion. Markus Rubin. Mayer Michael. Michel Marzell. Osterer Feiwel. Rauch David. Rosenblatt David. Rosenblatt Wilhelm. Schächter Leopold. Schmerz Ignaz. Schwab Johann. Seidmann Max. Stambler Emanuel. Steiner Anton. Temnenblatt Philipp. Tromer Jakob. — Privatisten: Abramowicz Leon. Blum Nelly. Regner Ritter von Bleyleben Maximilian.

### V. Klasse, Abt. B.

Flocker Albert. Gaster Edmund. Kapise Alfred. Klarfeld Jean. Köfler Johann. Kozak Adrian. Krüssel Salomon. Kranzdorf Hersch. Kula Arnold. Kwiatkowski Viktor. Latowicz Anton. Leiter Leo. Lindenbaum Mayer. Marcus Hermann. Mikuli Nikolaus. Ritter v. Moritz Kalman. Neumann Viktor. Nikelski August. Obengruber Waldemar. Osterer Schmiel. Retter Siegmund. Rottenberg Arthur. Salzinger Josef. Samet Chaim. Schapira Mordko. Scharitzer Rudolf. Schmidt Heinrich. Schönbaum Siegmund. Schwarzfeld Jakob. Seyk Edmund. Slaiher Aizik. Sobe Norbert. Somer Wolf. Straßberg Bernhard. Ternbach Nachman. Trichter David. Waltenberger Micislaus. Warferesiewicz. Adam. Ritter v. Weiner Méschulem. Weingarten Hermann. Weißbach Maximilian. Weisser Gabriel. Willner Rudolf. Wirth Karl. Zierhöffer Johann. Zucker David. — Privatistin: Greller Karoline.

### VI. Klasse, Abt. A.

Altheim Moses. Badler Jankel. Becker Oskar. Bergmann Mendel. Caruk Heinrich Josef. Deutsch Louis. Dietz Franz Josef. Duzinkiewicz Alexander. Ritter v. Elster Jakob. Engler Kasriel. Fischer Osias. Friedmann Hersch. Gingold Sigmund. Glatter Josef. Groß Salomon. Hack Peter. Hargesheimer Rudolf. Hessler Edmund. Hirschsohn Jakob. Hochstädt Selig. Isler Rudolf. Jorisch Louis. Katz Rudolf. Krämer Moses. Kraus Max. Leker Chaim. Lichtmann Aron. Luttfinger Nathan. Meller Nathan. Morgenstern Schaja. — Privatistinnen: Horowitz Miri. Kreutz Valerie. Norst Else.

### VI. Klasse, Abt. B.

Burger Sinai. Fischzank Wilhelm. Hauslich. Dionys. Kindler Heinrich. Kolm Paul. Köfler Siegmund. Lavgemna Feiwel. Meez Abraham. Müller Gerhard. Nestmann Zacharias. Ottenbreit August. Perl Emanuel. Rendel Hermann. Rosenthal Hersch. Rösler Arthur. Rößler Siegisbert. Salter Nikolaus. Salzinger Salomon. Sandorski Bronislaus. Schenkelbach Wilhelm. Schlecker Isak. Spothaim Friedrich. Strohal Rudolf.

Wechsler Isidor. Weigetx Wenzel. West Ludwig. — Privatisten: Rubin Samuel. Runes Moses. Sabath Lazar. Warteresiewiez Valerian. Ritter von.

### VII. Klasse, Abt. A.

Anhauch Julius. Arje Chaskel. Baumgartner Martin. Biedrzyeki Emilian. Brück Osias. Brüll Robert. Buchsbaum Menasche. Busch Leopold. Dimant Max. Ehrlich Sigmund. Gast Michael. v. Gątkiewiez Erich. v. Gątkiewiez Johann. Geib Rudolf. Groß Meier. Hauslich Siegfried. Helm Leonhard. Herman Markus. Hinghofer Paul. Höhn Helmut. Hoffmann Isak. Hoffmann Wilhelm. Jankel Max. Kleinrock Jakob. Kozłowski Dionys. Krämer Max. Kühdorf Josef. Kupezanko Kornel. Nowak Titus. Nowak Wilhelm. Rapaport Osias. Reiner Juda. Rösler Wilhelm. Rubel Heinrich. Rudich Wolf. Schapira Aron. — Privatisten: Elias Gustav. Herling Hersch. Hulles Heinrich. Kosiński Christoph.

### VII. Klasse, Abt. B.

Brück Leib. Frisch Sucher. Halpern Franz. Jaboda Franz. Kimmelmann Abraham. Klar Ernst. Klar Salomon. Kolb Leon. Kraus Jakob. Lagstein Joachim. Laub David. Lichtendorf Rudolf. Lieblein Feivel. Lindor Moses. Lisiecki Felix. Machowski Josef. Massig Johann, von. Mühdorf Anton. Öhlgießer Bernhard. Pазian Max. Porges Oskar. Reichler Adolf. Romanowsky Benno. Rones Joina. Rosenzweig Motio. Ruckenstein Maximilian. Salzinger Feivel. Schäfler Israel. Schlomjuk Peisach. Schwefel Aron. Silberbusch Samuel. Sinnreich Jakob. Slizinski Alexander. Smereczański Ignatz. Sonnenschein Ephraim. Sperber Jakob. Sternlieb Ferdinand. Tennenblatt Simon. Tisch Moses. Unterberger Johann. Weich Salomon. Wilhelm Otto. Wiznitzer Salmen. Wolf Hermann. Żankowski Peter. Żolkiewer Elias. — Privatistin: Sealat Stephanie.

### VII. Klasse, Abt. C.

Aritonowicz Valerian. Beer Johann. Brecher Markus. Bruja Elias. Flohr Sruj Mendel. Formagiu Georg. Hilberg Emanuel. Ilim Basil. Ioaneți Georg. Kessler Menasche. Leahul Petrus. Lutia Petrus. Mahler Emanuel. Miseles Josef. Miseles Neumann. Mosner Schmil Hersch. Muntean Epiphania. Muntean Severin. Ostaficzak Oktavian. Pawłowski Wilhelm. Penteleiciu Leon. Percec Klaudius. Polonic Valerian. Prodaniuc Johann. Reissner Adolf. Rosenblatt Josef. Rosner Maier. Schiller Franz. v. Schnitzer Leon. Spenul Emanuel. Stefanuic Demetrius. Steinberg Hugo. Sternlieb Adolf. Tarnavsehi Oktavian. Tarnavsehi Valerian. Tarnavsehi Viktor. Tauber Josef. Zancovsehi Alexander. Zopa Ovid, Ritter von. Privatist: Morariu Konstantin.

### VIII. Klasse, Abt. A.

Baltinester Albert. Barański Ludwig. Ozeikel Levi. Eichel Wilhelm. Eckstein Theodor. Eltes David. Feuerstein Richard. Feuerstein Rudolf. Fischer Adolf. Funkenstein Rudolf. Glückmann Moritz. Hackel Kamillo. Hieke Edmund. Hödl Eduard. Jorisch Hermann. Koller Richard. Larer Kamillo. Mayer Erich. Nestmann Josef. Öhlgießer Hermann. Pächt Leon. Pompe Anton. Reiß Philipp. Renner Martin. Romanowsky Othmar. Rubinowicz Adalbert. Sachter Adolf. Sauer Wilhelm. Schäfler Leon. Schifter Herzki. Schnecker Nathan. Schmirch Stephan. Schützer Mordko. Socoleau Alexander. Sternberg Markus. Stup Jakob. Szyposz Kasimir. Voitschi Alexius. Würfel Wilhelm. Zimmermann Martin. — Privatisten: Brunstein Auguste. Markus Popi.

### VIII. Klasse, Abt. B.

Abramowicz Josef. Axelrad Majer. Bancescu Emanuel. Blaukopf Herbert. Cioban Elias. Groß Berthold. König Jakob. Lang Isidor. Lazor Elias. Loghin Konstantin. Luția Johann. Mahler Max. Markus Reinhold. Mayer Stefan. Menczer Itzig. Mihalescu Erast. Pistiner Bernhard. Quecksilber Itzig. Reidler Bruno. Rinzlor Moses. Rosen Adolf. Rothfeld Mordko. Sommer Josef. Stern Feiweil. Tarnowiecki Maximilian. Tuttmann Isidor. Ursuleac Johann. Vasilovschi Emilian. Wallech Simon. Wicentowicz Edmund. Żolkiewer Philipp. — Privatistinnen: Lauer Johanna Kornelia. Schmitzer Eugenie.





	K l a s s e																		Zusammen
	I.			II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.			
	a	b	c	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	c	a	b			
																	VI.		
16 Jahre . . . . .	1	—	—	3	2	2	8 <sup>1</sup>	8	11 <sup>1</sup>	14	11	7 <sup>1</sup>	—	—	—	—	75 <sup>3</sup>		
17 " . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	4	5	9 <sup>1</sup>	17	8	10	11	13	—	88 <sup>3</sup>		
18 " . . . . .	—	—	—	—	—	3	1	1	3 <sup>1</sup>	1	3	6 <sup>1</sup>	11	14	4	9 <sup>1</sup>	62 <sup>3</sup>		
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	4 <sup>1</sup>	5	5 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	8	10	7 <sup>1</sup>	60 <sup>3</sup>		
20 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	3	4 <sup>3</sup>	3	8	35 <sup>3</sup>		
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	5	4	11	31		
22 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3 <sup>1</sup>	—	4	13 <sup>1</sup>		
23 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	5		
24 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2		
25 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Summe . . . . .	40 <sup>6</sup>	34 <sup>11</sup>	39 <sup>6</sup>	47 <sup>5</sup>	51 <sup>4</sup>	45 <sup>2</sup>	46 <sup>5</sup>	48 <sup>2</sup>	43 <sup>3</sup>	44 <sup>3</sup>	46 <sup>1</sup>	30 <sup>3</sup>	26 <sup>4</sup>	36 <sup>4</sup>	46 <sup>1</sup>	39 <sup>2</sup>	40 <sup>2</sup>	732 <sup>69</sup>	
6. Nach dem Wonorte der Eltern.																			
Ortsangehörige . . . . .	28 <sup>3</sup>	28 <sup>10</sup>	31 <sup>2</sup>	38 <sup>2</sup>	40 <sup>1</sup>	34 <sup>1</sup>	33 <sup>6</sup>	36 <sup>2</sup>	28 <sup>4</sup>	32 <sup>3</sup>	33	24 <sup>2</sup>	19 <sup>3</sup>	24 <sup>3</sup>	31 <sup>1</sup>	19	32 <sup>1</sup>	18 <sup>1</sup>	528 <sup>45</sup>
Auswärtige . . . . .	12 <sup>3</sup>	6 <sup>1</sup>	8 <sup>4</sup>	9 <sup>3</sup>	11 <sup>3</sup>	11 <sup>1</sup>	13	12	15 <sup>1</sup>	12	13 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	15	20 <sup>2</sup>	8 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	204 <sup>34</sup>
Summe . . . . .	40 <sup>6</sup>	34 <sup>11</sup>	39 <sup>6</sup>	47 <sup>5</sup>	51 <sup>4</sup>	45 <sup>2</sup>	46 <sup>5</sup>	48 <sup>2</sup>	43 <sup>3</sup>	44 <sup>3</sup>	46 <sup>1</sup>	30 <sup>3</sup>	26 <sup>4</sup>	36 <sup>4</sup>	46 <sup>1</sup>	39 <sup>2</sup>	40 <sup>2</sup>	732 <sup>69</sup>	
7. Klassifikation.																			
a) Zu Ende des Schuljahres 1907/1908																			
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	—	6 <sup>1</sup>	3 <sup>2</sup>	3	8 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	3 <sup>2</sup>	5 <sup>1</sup>	3	3 <sup>1</sup>	6	—	2	3	3	3	4 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>	67 <sup>14</sup>
I. Zu einer "Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	23 <sup>1</sup>	23 <sup>2</sup>	23 <sup>3</sup>	30 <sup>3</sup>	32 <sup>3</sup>	30	25 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	25 <sup>3</sup>	29 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	25 <sup>1</sup>	18	25	35 <sup>1</sup>	29	33 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	500 <sup>32</sup>
II. Fortgangsklasse . . . . .	11	3 <sup>1</sup>	7	9 <sup>1</sup>	10	3	9	2	7	4	8	5 <sup>1</sup>	5	3	7	6	3	—	40 <sup>23</sup>
III. Zu einer "Nachtragsprüfung, bzw. zur Privatistenprüfung nicht erschienen . . . . .	3	1 <sup>1</sup>	1	4	—	3 <sup>1</sup>	5	—	5	5	—	—	—	1	3	1	—	—	33 <sup>4</sup>
	3	1 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>	1	1	2	4	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	27 <sup>3</sup>
	0 <sup>5</sup>	0 <sup>6</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>3</sup>	—	0 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>4</sup>	2 <sup>4</sup>	—	1 <sup>2</sup>	—	—	3 <sup>30</sup>
Summe . . . . .	40 <sup>6</sup>	34 <sup>11</sup>	39 <sup>6</sup>	47 <sup>5</sup>	51 <sup>4</sup>	45 <sup>2</sup>	46 <sup>5</sup>	48 <sup>2</sup>	43 <sup>3</sup>	44 <sup>3</sup>	46 <sup>1</sup>	30 <sup>3</sup>	26 <sup>4</sup>	36 <sup>4</sup>	46 <sup>1</sup>	39 <sup>2</sup>	40 <sup>2</sup>	732 <sup>69</sup>	

b) Nachtrag zum Schuljahre 1906/1907.	a		b		6	1 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	9	8	5 <sup>1</sup>	6	a		b		2	83 <sup>7</sup>	
	3 <sup>1</sup>	4	3 <sup>1</sup>	4								3 <sup>1</sup>	6	9 <sup>1</sup>	6			3 <sup>1</sup>
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	3 <sup>1</sup>	4	3	3	6	1 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	9	8	5 <sup>1</sup>	6	9 <sup>1</sup>	6	3 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	2	83 <sup>7</sup>	
Entsprochen haben . . . . .	3 <sup>1</sup>	4	3	3	5	1 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	9	7	5 <sup>1</sup>	5	9 <sup>1</sup>	6	3 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	2	80 <sup>6</sup>	
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	3 <sup>1</sup>	
Nachtragsprüfungen waren be- willigt . . . . .	2 <sup>2</sup>	—	1	0 <sup>0</sup>	0 <sup>0</sup>	—	1 <sup>2</sup>	2	—	—	1 <sup>2</sup>	0 <sup>0</sup>	0 <sup>0</sup>	2 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	1	11 <sup>2a</sup>	
Entsprochen haben . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	1	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	—	2 <sup>2</sup>	
Nicht entsprochen haben . . . . .	1	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>2</sup>	1	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	3 <sup>3</sup>	
Nicht erschienen sind . . . . .	1 <sup>2</sup>	—	1	0 <sup>0</sup>	0 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	1	0 <sup>2</sup>	1	6 <sup>14</sup>	
Darnach ist das Endergebnis für 1906/1907.																		
I. Fortgangsklasse mit Vorzug																		
I.	6	12 <sup>1</sup>	8	6 <sup>3</sup>	6 <sup>3</sup>	5 <sup>1</sup>	3	3 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	1	3	2	6	3 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	75 <sup>12</sup>	
II.	33 <sup>4</sup>	37 <sup>1</sup>	34 <sup>3</sup>	37 <sup>1</sup>	37 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	31 <sup>3</sup>	37 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	35 <sup>2</sup>	20 <sup>1</sup>	34 <sup>2</sup>	43 <sup>2</sup>	39	26 <sup>2</sup>	25	571 <sup>26</sup>	
III.	6	5	6 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>	4	5	10 <sup>2</sup>	9	—	5	4 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	3	2 <sup>2</sup>	9	1	79 <sup>0</sup>	
Ungeprüft blieben . . . . .	1 <sup>2</sup>	—	1	0 <sup>0</sup>	2 <sup>1</sup>	—	1	—	—	—	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>	1	—	25 <sup>4</sup>	
Summe . . . . .	51 <sup>6</sup>	59 <sup>2</sup>	54 <sup>4</sup>	50 <sup>11</sup>	48 <sup>3</sup>	41 <sup>3</sup>	50 <sup>4</sup>	54 <sup>2</sup>	41 <sup>2</sup>	28 <sup>3</sup>	42 <sup>4</sup>	48 <sup>2</sup>	47 <sup>2</sup>	46 <sup>4</sup>	37 <sup>2</sup>	31 <sup>2</sup>	756 <sup>05</sup>	
8. Geldleistungen der Schüler.																		
Das Schulgeld haben gezahlt:																		
im I. Semester . . . . .	41	36	27	25	22	26	29	29	31	23	7	21	20	17	20	12	8	419
im II. Semester . . . . .	26	15	14	24	25	32	25	25	37	30	14	15	24	23	25	16	11	407
Zur Hälfte befreit waren:																		
im I. Semester . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4
im II. Semester . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Gänzlich befreit waren:																		
im I. Semester . . . . .	10	14	22	33	28	25	21	20	18	28	24	12	25	27	25	23	25	412
im II. Semester . . . . .	20	28	32	29	21	21	25	22	10	18	19	13	20	16	19	25	22	388
Das Schulgeld betrug im ganzen:																		
im I. Semester . . . . .	1640	1440	1000	1080	1020	880	1040	1160	1240	920	280	840	840	680	840	800	500	16840
im II. Semester . . . . .	1040	600	560	960	1020	1040	1280	1000	1500	1200	560	600	600	920	1020	960	660	10860
Summe . . . . .	2680	2040	1560	2040	2040	1920	2320	2160	2740	2120	840	1440	1440	1600	1860	1760	1160	33200

		K l a s s e																		Summe N																
		I.			II.			III.			IV.			V.			VI.				VII.			VIII.												
		a	b	c	a	b		a	b		a	b		a	b		a	b			a	b		a	b		a	b								
Die Aufnahmestaxen betragen		197	4	176	4	218	4	8	4	12	6	21	8	4	8	4	4	2	4	2	4	2	4	2	4	2	4	2	4	2	—	—	—	—	683	8
Die Lehramtsbeiträge betr.		102	102	110	112	114		112	114			98	108						102	102	98		70	68			84	91	88	84	84	70			170	8
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32		
Summe		290	4	278	4	328	4	120	4	126	6	119	116	4	110	4	102	2	102	2	102	2	74	2	76	4	84	98	2	88	84	70	2396	8	K + 32 K	
8. Besuchen in den rel.-obl. und nicht obligaten Gegenständen.		1	2	1	—	5		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	
Rum. Sprache (rel.-obl.) I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1. Abt.		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rum. Sprache (rel.-obl.) I. Kurs		7	7	8	1	2		1	2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25		
2. Abt.		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumänische Sprache (rel.-obl.) II. Kurs		—	—	—	—	3		2	3			2	2		2	1		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16		
Rumänische Sprache (rel.-obl.) III. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumänische Sprache (rel.-obl.) IV. Kurs, I. Abt.		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumänische Sprache (rel.-obl.) IV. Kurs, 2. Abt.		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ruthen. Sprache I. Kurs, I. Abt.		3	1	1	—	7		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18		
I. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. " I. Kurs		5	2	1	—	3		3	3		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
III. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Polnische Sprache I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" II. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" III. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" IV. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Französische Sprache I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" II. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Französische Sprache II. " I. Kurs		7	11	6	—	5		5	5		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" II. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" III. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freihandzeichnen I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" II. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" III. " I. Kurs		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kalligraphie		40	34	40	—	27		27	22		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		



### **XIII. Kundmachung, betreffend die Aufnahme der Schüler.**

Die Aufnahme der Schüler in die I. Klasse erfolgt heuer am **8. und 9. Juli** (I. Termin) und eventuell am **1. und 2. September** (II. Termin). Die Aufnahmewerber haben sich an diesen Tagen vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren bevollmächtigten Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu melden, einen legalen Tauf- oder Geburtsschein, der das vollendete oder im laufenden Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr nachweist und, falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, die Schulnachrichten beizubringen. In den Schulnachrichten muß der Unterrichtserfolg in der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note klassifiziert erscheinen, auch muß auf denselben der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht sein. Bei der Einschreibung haben die **Eltern** und zwar nur diese, die Muttersprache ihres Kindes anzugeben, da sich nach dieser der Besuch der rumänischen Sprache regelt. Die Angabe der Eltern wird für die Folge als bindend angesehen.

Schüler, welche nur die III. Volksschulklasse oder das 3. Schuljahr beendet haben, dürfen zur Aufnahmsprüfung nicht zugelassen werden.

An den oben genannten Tagen wird vormittags von **10 Uhr** an die **schriftliche** und nachmittags von **3 Uhr** an die **mündliche** Prüfung vorgenommen werden.

Bei der Aufnahmsprüfung wird in der Religionslehre jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, im Rechnen Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Zl. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirkung für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Die der Direktion beim Einschreiben der Schüler übergebenen Dokumente werden am 13. September zurückgestellt werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat die Aufnahmestaxe von 4 K 50 h und den Lehrmittelbeitrag von 3 K zu entrichten. Diese Taxen werden im Falle der Nichtaufnahme des Schülers zurückgestellt.

Zufolge Min.-Erl. vom 17. Dezember 1897, Zl. 27615 hat die Direktion ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser angelegt und wird dasselbe auf Verlangen den Eltern oder deren Stellvertretern zur Verfügung stellen, ferner denselben bei der Unterbringung ihrer Kinder ratend und belehrend zur Seite stehen. Die Kost- und Wohnungsgeber werden von der Direktion eine besondere schriftliche Belehrung über ihre Pflichten erhalten.

Zu Beginn des Schuljahres 1908/1909 werden die schriftlichen Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmsprüfungen in die höheren Klassen am 1. September von 8—12 Uhr vormittags und von 3—6 Uhr nachmittags, unmittelbar darauf die mündlichen Prüfungen abgehalten werden. Die Ordnung dieser Prüfungen wird durch eine **Kundmachung am schwarzen Brette** bekanntgegeben werden.

4. Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehört, haben sich am 3. September von 8—12 Uhr behufs Einschreibung in den hierfür bestimmten Klassenzimmern zu melden, hiebei das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 3 K zu entrichten.

Öffentliche Schüler, welche den Einschreibetermin versäumen, können nachträglich nur mit Bewilligung des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht aufgenommen werden.

Über die Aufnahme auswärtiger Schüler wird **erst am 3. September** um 6 Uhr abends unter Berücksichtigung der vorhandenen Sitzplätze entschieden werden.

Alle Schüler, die öffentlichen Schüler und die Privatisten, haben ihren Klassenvorständen am 3. September 2 vollständig ausgefüllte Nationalien, in denen auch die freien Gegenstände zu verzeichnen sind, die sie in dem neuen Schuljahr besuchen wollen, zu übergeben; das Nationale muß die Unterschrift des Vaters oder des verantwortlichen Aufsehers tragen.

Die Anmeldungen um Aufnahme der Privatisten erfolgt in derselben Weise und zu derselben Zeit wie die der öffentlichen Schüler; bei auswärtigen Privatisten der II.—VIII. Klasse kann die Meldung auch schriftlich erfolgen.

Das Schulgeld (40 K halbjährig) ist von den öffentlichen Schülern im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters, von den öffentlichen Schülern der I. Klasse, denen die Stundung nicht bewilligt wird, im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten. Die Privatisten haben das Schulgeld unmittelbar vor Beginn der Prüfung zu zahlen.

Das Tintengeld, dessen Höhe vom k. k. Landesschulrate mit dem Erlasse vom 15. Oktober 1893, Zl. 2674, mit 50 h für ein Semester festgesetzt wurde, ist zu Beginn jedes Semesters dem Schuliener, der hiefür die Tinte und die Reinigung der Tintenfüßer zu besorgen hat, einzuhändigen.

An jedem Schultage um 10 Uhr werden den Eltern der Schüler oder den verantwortlichen Aufsehern derselben im Professorenzimmer Auskünfte erteilt.

Am 4. September um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr haben sich sämtliche Schüler zum Eröffnungsgottesdienst in ihren Klsssenzimmern zu versammeln, worauf sie in die Kirche beziehungsweise in den Tempel zum Gottesdienste geleitet werden. Um 9 Uhr findet die Verlesung der Stundeneinteilung und Disziplinarordnung statt.

C z e r n o w i t z, im Juni 1908.

Regierungsrat **Heinrich Klausner**,  
k. k. Gymnasial-Direktor.

